

Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2013/2014



INHALT

Personal	3
Lehrveranstaltungen.....	19
LL.M.-Lehrgang „International Legal Studies“	23
Vienna Master of Arts in Human Rights	25
Wissenschaftliche Vorträge, Sonstige Lehrtätigkeit, Teilnahme an Tagungen, Tätigkeiten als österreichische Delegierte und in wissenschaftlichen Vereinigungen.....	29
Gastvorträge, Veranstaltungen	41
GastwissenschaftlerInnen	45
Studienreisen-Aufenthalte.....	45
Wissenschaftliche Publikationen	45
Herausgeberschaften	50
Projekte	52
Internationale Projekte.....	53
Drittmittelfinanzierte Projekte	55
Internationale Wettbewerbe.....	56
Approbierte Dissertationen.....	57
Diplomarbeiten, Diplomprüfungen	57
Betreuung von Austauschprogrammen	57

PERSONAL

Abteilungsleiter, stellvertretender Institutsvorstand



Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

August Reinisch ist seit 1998 Professor für internationales und europäisches Recht an der Universität Wien. Derzeit ist er Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und stellvertretender Institutsvorstand, sowie Direktor des LL.M. Programms in International Legal Studies. Von 2004 bis 2006 und seit 2010 ist er Vizekanzler für Internationale Beziehungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Vizekanzler der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (seit 2010)
- ▶ Leiter der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- ▶ Stellvertretender Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien (seit 2005)
- ▶ Mitglied der Stipendienkommission der Universität Wien (Förderstipendien, kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten, Konferenzteilnahme)
- ▶ Mitglied der Schiedsinstanz für Naturalrestitution nach dem Entschädigungsfondsgesetz 2001
- ▶ Leiter des LL.M.-Lehrgangs „International Legal Studies“ der Universität Wien
- ▶ Ratsmitglied und Vorstandsmitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Mitglied, Academic Council on the United Nations System
- ▶ Mitglied, American Bar Association
- ▶ Mitglied, American Society of International Law
- ▶ Mitglied der österreichischen Delegation bei Rechtssachen der Vereinten Nationen (6. Komitee)
- ▶ Mitglied, European Community Studies Association
- ▶ Mitglied, Executive Board, European Society of International Law
- ▶ Mitglied, International Law Association (Study Groups on International Investment Law und State Insolvency; International Law in Domestic Courts) Vorsitzender des österreichischen Zweigvereins
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- ▶ Mitglied, Connecticut Bar
- ▶ Mitglied, New York Bar
- ▶ Mitglied, Wiener Juristische Gesellschaft
- ▶ Mitglied, Rechtshistorische Gesellschaft

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Berater verschiedener internationaler Organisationen
- ▶ Mitglied des Fachbeirats des Max Planck Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, Deutschland
- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- ▶ Mitglied des Scientific Advisory Board des Postgraduate Center der Universität Wien
- ▶ Externer Gutachter für zahlreiche „peer-reviewed“ Zeitschriften
- ▶ Externer Gutachter u.a. für die Österreichische Akademie der Wissenschaften, Schweizerischer Nationalfonds, Alexander von Humboldt Stiftung, Deutsche Forschungsgemeinschaft,

Einstein Stiftung Berlin, Czech Science Foundation, Netherlands Organisation for Scientific Research, Serbische Akademie der Wissenschaften, Cambridge University Press, Oxford University Press, Europäisches Hochschulinstitut Florenz

- ▶ Mitglied des Beirats des International Investment Law Centre Cologne der Universität zu Köln, Deutschland

▶ Koordinator der Austauschprogramme der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit der University of Sydney/Australien, der KoGuan Law School Shanghai/China, der Law School der University of Macau und der Law School der William and Mary University, Williamsburg/US

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Investitionsrecht (Treatment Standards und Streitbeilegung)
- ▶ Internationales Wirtschaftsrecht (Extraterritorialität, Wirtschaftssanktionen, WTO-Streitbeilegung)
- ▶ Recht der Internationalen Organisationen (Immunität und Verantwortlichkeit internationaler Organisationen)
- ▶ Staatenverantwortlichkeit
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)
- ▶ Europarecht (Außenhandel, EG und WTO)
- ▶ Völkerrecht und innerstaatliches Recht
- ▶ Staatenimmunität

ProfessorInnen



Assoz.-Prof. MMag. Dr. Christina Binder, E.MA

Christina Binder ist Assoziierte Professorin für Völkerrecht an der Universität Wien, seit Juni 2012 habilitiert. Sie ist stellvertretende Leiterin des interdisziplinären Forschungszentrums „Human Rights“. Sie war Visiting Fellow am Lauterpacht Center for International Law in Cambridge (2007-08) und am Max Planck Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg (2008-10). Sie ist Mitglied des Executive Board der European Society of International Law und der Jungen Kurie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Christina ist auch als Rechtsberaterin für Wahlmissionen der OSZE/ODIHR und der EU tätig: etwa in Ecuador, Ruanda, Usbekistan und Estland.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Stellvertretende Leiterin, interdisziplinäres Forschungszentrum „Human Rights“
- ▶ Mitglied, Junge Kurie im Direktorium der Jungen Kurie (2011-2012 und seit Juni 2014)
- ▶ Begleitgremium Stipendienprogramme, Mitglied, ÖAW/ Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- ▶ Mitglied, ILA (International Law Association); Committee on the Rights of Indigenous Peoples, Committee on Feminism and International Law (Co-Rapporteur)
- ▶ Mitglied, ESIL (European Society of International Law) Mitglied des Executive Board; Mitglied des Steering Committee der Interest Group on Peace and Security
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Gründungsmitglied, GöV (Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen)
- ▶ Mitglied, Arbeitskreis Völkerstrafrecht (Study Group on International Criminal Law)
- ▶ Mitglied, Studienkonferenz, Universität Wien
- ▶ Mitglied, Fakultätskonferenz, Universität Wien
- ▶ Ersatzmitglied, Schiedskommission Universität Wien

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Wahlexpertin für den Congress of Local and Regional Authorities des Europarates
- ▶ Beratungstätigkeit für die OSZE/ODIHR und die EU im Wahlbereich

- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)

- ▶ Externe Gutachterin für „peer-reviewed“ Zeitschriften (z.B. das Leiden Journal of International Law, JWIT)

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Menschenrechtsschutz im lateinamerikanischen Raum
- ▶ Rechte indigener Völker
- ▶ Demokratisierung; Internationale Standards politischer Partizipation
- ▶ Internationales Strafrecht
- ▶ Frauenrechte
- ▶ Völkervertragsrecht
- ▶ Internationales Investitionsrecht



Univ.-Prof. Mag. Dr. Ursula Kriebaum

Ursula Kriebaum ist seit 2008 Professorin für internationales Recht an der Universität Wien. Derzeit ist sie Koordinatorin des Wahlfachkorbes: „Das Recht der Internationalen Beziehungen“.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Stellvertreterin des Schiedsrichters am Vergleichs- und Schiedshof der OSZE (Seit August 2013)
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Mitglied, International Law Association (Committee on Human Rights)
- ▶ Mitglied, European Society of International Law
- ▶ Mitglied, ESIL Interest Group on International Economic Law der European Society of International Law
- ▶ Mitglied, ESIL Interest Group on International Business and Human Rights der European Society of International Law
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Mitglied, Gesellschaft Österreichischer VölkerrechtlerInnen
- ▶ Mitglied, Interdisziplinäre Forschungsplattform „Human Rights in the European Context“
- ▶ Mitglied, Advisory Board, Austrian Review of International and European Law – A.R.I.E.L.
- ▶ Mitglied, Freunde der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)
- ▶ Externe Expertin für internationalen Menschenrechtsschutz
- ▶ Schiedsinstanz für Naturalrestitution, Allgemeiner Entschädigungsfonds: Konsulentin
- ▶ Externe Gutachterin für: Oxford University Press, Schweizerischen Nationalfonds, „peer-reviewed“ Zeitschriften

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Internationales Investitionsrecht (Enteignung, Treatment Standards und Streitbeilegung, Menschenrechtsschutz und Investitionsschutz)
- ▶ Enteignung im Völkerrecht
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit (Investitionsschiedsgerichtsbarkeit)

- ▶ Umsetzung internationaler menschenrechtlicher Verpflichtungen in das innerstaatliche Recht
- ▶ Restitution von während des Nationalsozialistischen Regimes entzogenen Vermögenswerten



Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M.

Manfred Nowak ist Professor für Internationales Recht und Menschenrechte an der Universität Wien und Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte. Darüber hinaus ist er Leiter des ersten Forschungszentrums der Universität Wien (Forschungszentrum Menschenrechte) und des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights. Er war von 2004 bis 2010 UN-Sonderberichterstatter über Folter. Seit 2012 ist er Vize-Vorsitzender des Verwaltungsrats der Grundrechteagentur der Europäischen Union. 2014 war er Österreichs Gastprofessor an der Stanford University in Kalifornien (Vereinigte Staaten von Amerika).

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Professor für Internationales Recht und Menschenrechte, Universität Wien
- ▶ Austrian Chair Visiting Professor, University of Stanford (USA)
- ▶ Ko-Direktor, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM)
- ▶ Leiter, Forschungszentrum Menschenrechte, Universität Wien
- ▶ Leiter, Master of Arts in Human Rights, Universität Wien
- ▶ Nationaler Direktor, European Master's Degree in Human Rights and Democratisation (E.MA), Venedig
- ▶ Leitung, Kommission (Wien 5) des Nationalen Präventionsmechanismus der Volksanwaltschaft gemäß OPCAT-Durchführungsgesetz
- ▶ Gründungs- und Vorstandsmitglied des Association of Human Rights Institutes (AHRI)
- ▶ Vizepräsident, Österreichische UNESCO-Kommission
- ▶ Vize-Vorsitzender des Verwaltungsrats der EU Grundrechteagentur
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht und Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, Kuratorium der Bruno Kreisky Stiftung für die Verdienste um die Menschenrechte
- ▶ Ehrenmitglied, Internationale Juristenkommission
- ▶ Vorstandsmitglied, Association for the Prevention of Torture, Genf
- ▶ Mitglied des Aufsichtsrats, World University Service (WUS Austria)
- ▶ Mitglied, International Rehabilitation Council for Torture Victims (IRCT), Advisory Board, Kopenhagen
- ▶ Mitglied, Beirat des European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR), Berlin
- ▶ Mitglied, Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste, Salzburg

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Externer Berater und Gastprofessor am Dänischen Institut für Menschenrechte, Kopenhagen
- ▶ Berater der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit - Austrian Development Agency (ADA)
- ▶ Mitglied, OMV Resourcefulness Advisory Board, Wien
- ▶ Berater verschiedener Internationaler Organisationen
- ▶ Berater und Gutachter für zahlreiche „peer-reviewed“ Zeitschriften, wissenschaftlichen Institutionen und nicht-staatlichen Organisationen

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Humanitäres Völkerrecht
- ▶ Internationales Strafrecht
- ▶ Internationale Organisationen

- ▶ Vereinte Nationen, OSZE, Europarat, EU
- ▶ Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
- ▶ Corporate Social Responsibility (CSR)
- ▶ Folter, Erzwungenes Verschwindenlassen, Todesstrafe
- ▶ Binnenflüchtlinge, Klimaflüchtlinge, Armut
- ▶ Nationale Menschenrechtsinstitutionen
- ▶ Responsibility to Protect (R2P)

Auszeichnungen und Preise

- ▶ Verleihung des Lisl und Leo Eitinger Menschenrechtspreises für die Verdienste um die Menschenrechte, Universität Oslo (Oslo, Norwegen – 18.11.2013)



ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Marboe

Irmgard Marboe ist seit 2007 außerordentliche Universitätsprofessorin für Völkerrecht. Seit 2009 leitet sie den „National Point of Contact for Space Law“, die österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des ECSL (European Centre for Space Law, Paris) und seit 2008 die Vienna International Christian-Islamic Summer University (VICISU). Seit 2005 ist sie Koordinatorin für zahlreiche bilaterale Abkommen über Studierenden- und Lehrendenaustausch im Rahmen des Erasmus-Programmes.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Leitung, Vienna International Christian-Islamic Summer University
- ▶ Leitung, National Point of Contact for Space Law, Austria
- ▶ Vorsitzende, Working Group on National Space Legislation, UN Committee for the Peaceful Use of Outer Space, Legal Subcommittee (2008-2012)
- ▶ Co-Rapporteur, International Law Association (Committee on Islamic Law and International Law)
- ▶ Mitglied, International Law Association (Committee on Space Law)
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- ▶ Mitglied, Österreichische Vereinigung für Schiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Mitglied, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht
- ▶ Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- ▶ Mitglied, International Institute for Space Law (IISL)
- ▶ Mitglied, International Academy of Astronautics (IAA)
- ▶ Mitglied, European Centre for Space Law (ECSL)
- ▶ Mitglied, Schiedskommission der Universität Wien
- ▶ Mitglied, Academic Council on the United Nations System (ACUNS)
- ▶ Korrespondierendes Mitglied, Kuratorium des Europäischen Forums Alpbach

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Beratungstätigkeit für das BMVIT betreffend rechtliche Fragen der Raumfahrt, insbesondere im Zusammenhang mit der Verordnung zum österreichischen Weltraumgesetz (Bundesgesetz über die Genehmigung von Weltraumaktivitäten und die Einrichtung eines Weltraumregisters, BGBl. Nr. 132/2011 vom 27. Dezember 2011)
- ▶ Zusammenarbeit mit dem BMEIA in den Bereichen Weltraumrecht und islamisches Recht
- ▶ Expertin in „Expert Group D“ über „Regulatory Issues“ zum Thema „Long-term Sustainability of Outer Space Activities“ des Scientific and Technical Subcommittee des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space
- ▶ Internationale Schiedsverfahren (Investitionsstreitigkeiten)

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Entschädigung und Schadenersatz im Völkerrecht
- ▶ Internationales Investitionsrecht
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit
- ▶ Weltraumrecht und andere Rechtsregime staatsfreier Räume
- ▶ Menschenrechte und Schutzverantwortung
- ▶ Interkultureller Dialog
- ▶ Verhältnis Völkerrecht und islamisches Recht
- ▶ Kultur im Völkerrecht und Europarecht



ao. Univ.-Prof. MMag. DDr. Erich Schweighofer

Erich Schweighofer ist ao. Universitätsprofessor und Leiter der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik. Er lehrt in den Fächern Rechtsinformatik, Völkerrecht und Europarecht und forscht in diesen Bereichen, insbesondere Internet Governance, Datenschutz und Überwachungstechnologien, Völkerrecht & Europarecht in der Wissenschaftsgesellschaft, ICANN, juristisches Information Retrieval, juristische Ontologien, juristische Computerlinguistik, digitale Forensik, Recht und Sprache und elektronische Identitäten.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Österreichischer Europarechtstag
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Europarecht
- ▶ Mitglied, European Communities Studies Association (ECSA)
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- ▶ Mitglied, International Law Association (ILA)
- ▶ Rechnungsprüfer, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht (DGIR)
- ▶ Leiter des Komitees Schriftenreihe books@ocg.at, Präsidiumsmitglied, Vorstandsmitglied und Leiter der Arbeitskreise Rechtsinformatik & E-Government/Recht, Österreichische Computergesellschaft (OCG)
- ▶ Obmann und Hauptgründer, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)
- ▶ Sprecher der Fachgruppe Rechtsinformatik, Gesellschaft für Informatik (GI)
- ▶ Mitglied, Association of Computing Machinery (ACM)
- ▶ Mitglied, Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE)
- ▶ Member of the Board, International Association for Artificial Intelligence and Law (IAAIL)
- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Artificial Intelligence (ÖGAI)
- ▶ Mitglied, Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)
- ▶ Mitglied, Österreichischen Gesellschaft für Dokumentation und Information (ÖGDI)

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ European Science Foundation (ESF), Strasbourg
- ▶ Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek (NWO), Den Haag
- ▶ Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZIF), Bielefeld
- ▶ Programmkomiteemitglied folgender Konferenzen: DEXA 2013, EGOVIS 2013, EDEM 2013, JURIX 2013, ADVCOMP 2013, Argumentation 2013, ICAIL2013, CEDEM2013
- ▶ Programmvorsitz: Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS)
- ▶ Editorial team: European Journal of Law & Technology (EJLT); Artificial Intelligence & Law

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internet Governance, globale Regulierung in der Wissensgesellschaft, Überwachungstechnologien, Theorie des Völkerrechts, nicht-staatliche Akteure, „Accountability“ internationaler Organisationen sui generis
- ▶ Semantisches und Soziales Web, E-Government & E-Justiz, Juristische Ontologien, Textanalyse und Textkategorisierung; Datenschutz, Internet Governance, intelligente Überwachungsmethoden, Elektronische Identitäten, Sprache und Recht
- ▶ EU-Wettbewerbsrecht & Agrarrecht, Institutionenrecht, Telekommunikationsrecht, Internet Governance, Datenschutz



Ass.-Prof. Mag. Dr. Stephan Wittich

Stephan Wittich studierte Jus in Wien mit Studienaufenthalten in Budapest, Genf und Cambridge. Er ist seit 2008 Assistenzprofessor. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Universität Wien unterrichtet er regelmäßig an der Diplomatischen Akademie Wien, der Paneuropäischen Universität Preßburg, der Donau-Universität Krems, der FH Wiener Neustadt und der FH Krems. Darüber hinaus ist er begeisterter Schüler des traditionellen Taekwondo (6. Kup).

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, European Society of International Law (ESIL)
- ▶ Mitglied, American Society of International Law (ASIL)
- ▶ Mitglied, International Law Association (ILA)
- ▶ Mitglied, Arbeitskreis Völkerstrafrecht
- ▶ Gründungsmitglied der Interest Group on International Courts and Tribunals der European Society of International Law

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Gutachter, Journal of International Dispute Settlement
- ▶ Gutachter, International Community Law Review
- ▶ Gutachter, Oxford University Press, Cambridge University Press, Brill/Martinus Nijhoff

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Parteienautonomie in Verfahren vor internationalen Gerichten und Tribunalen
- ▶ Internationales Verfahrensrecht
- ▶ Internationales Vertragsrecht
- ▶ Völkerrechtliche Immunitäten und Privilegien
- ▶ Österreichische Judikatur zum internationalen Recht
- ▶ Völkerrechtliche Verantwortlichkeit
- ▶ Staatenbeschwerde vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

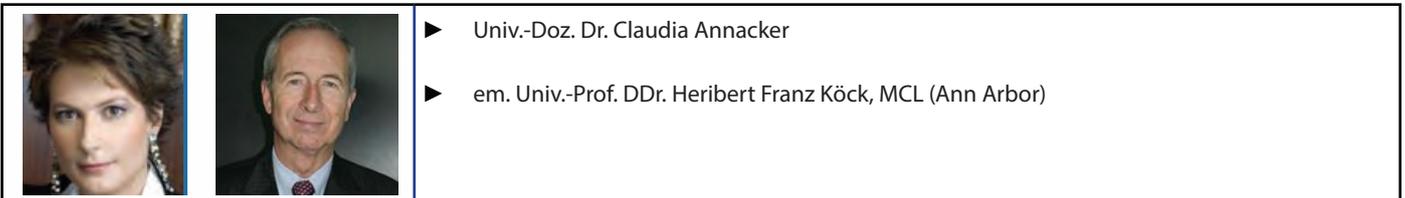


Emeritierte und pensionierte Professoren



- ▶ em. Univ.-Prof. Dr. Karl Zemanek (em. seit 1998)
- ▶ Univ.-Prof. Dr. Christoph Schreuer (i.R. seit 2009)
- ▶ o. Univ.-Prof. Dr. Peter Fischer (i.R. seit 2004)
- ▶ em. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter Neuhold (em. seit 2010)
- ▶ Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner (i.R. seit 2008)

Dem Institut zugeordnet



- ▶ Univ.-Doz. Dr. Claudia Annacker
- ▶ em. Univ.-Prof. DDr. Heribert Franz Köck, MCL (Ann Arbor)

AssistentInnen

	<p>Univ.-Ass. Mag. Dr. Isabelle Buffard, D.E.S.S.</p> <p>Isabelle Buffard ist Universitätsassistentin post-doc an der Abteilung für Völkerrecht und internationale Beziehungen, Teilzeit (2011–2013 Elternkarenz). Sie hat Rechtswissenschaften an den Universitäten Paris I-Panthéon-Sorbonne, Paris II-Panthéon-Assas und Wien studiert (Maîtrise Droit international et européen, D.E.S.S. Droits de l'homme et droit humanitaire, Dr. iur.). Sie ist Gründerin und Koordinatorin des Wahlfachkorbes „Culture juridique francophone européenne et internationale“ (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Franz-Stefan Meissel).</p>
--	---

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, International Law Association (ILA)
- ▶ Mitglied, Gesellschaft österreichischer VölkerrechtlerInnen (GöV)
- ▶ Mitglied, Société française pour le droit international (SFDI)
- ▶ Mitglied, Interdisziplinäre Forschungsplattform „Human Rights in the European Context“

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Schutz der Menschenrechte
- ▶ Staatennachfolge
- ▶ Fragmentation und Theorie der Subsysteme im Völkerrecht
- ▶ Internationales Vertragsrecht
- ▶ Staatenverantwortlichkeit
- ▶ Immunitäten im Völkerrecht
- ▶ völkerrechtliche Haftung insbesondere im Umweltrecht



Univ.-Ass. (prae doc) MMag. Markus Beham

Markus Beham ist uni:docs Fellow am Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht sowie Lehrbeauftragter an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Seit August 2014 ist er als Fulbright Stipendiat für ein LL.M. Studium an der Columbia Law School in New York karenziert. Er hat Abschlüsse in Rechtswissenschaften und Geschichte von der Universität Wien und der Aristoteles Universität Thessaloniki.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, American Society for International Law
- ▶ Mitglied, International Law Association
- ▶ Mitglied, Arbeitskreis junger Völkerrechtler (AjV)
- ▶ Mitglied, Österreichischer Europarechtstag
- ▶ Mitglied, Österreichischer Völkerrechtstag
- ▶ Kassier, Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- ▶ Mitglied, Wiener Osteuropaforum

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Wissenschaftliche Mitarbeit am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht der Universität Passau

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Völkerrechtstheorie (Lehre der Völkerrechtsquellen, insbesondere Völkergewohnheitsrecht)
- ▶ Philosophie der internationalen Beziehungen
- ▶ Gewaltverbot
- ▶ Völkerstrafrecht
- ▶ Verhältnis Völkerrecht und Islamisches Recht

Auszeichnungen und Preise

- ▶ Fulbright Stipendium
- ▶ uni:docs



Univ.-Ass. (prae doc) MMag. Andrea Bockley

Andrea Bockley ist seit November 2013 als (prae-doc) Universitätsassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und unterstützt Prof. Ursula Kriebaum und Prof. August Reinisch in Forschung und Lehre. Sie hat Rechtswissenschaften und Internationale Entwicklung mit Schwerpunkt im Völkerrecht an der Universität Wien studiert und im Juni 2013 abgeschlossen. Ihre Diplomarbeit trägt den Titel „Benchmarking Sustainability in Hydropower under International Law“ und ist unter der Betreuung von Prof. Stephan Wittich und in Kooperation mit der Firma Andritz Hydro GmbH entstanden.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, International Law Association

Berater- und Evaluierungstätigkeit

- ▶ Andritz Hydro GmbH, Beratung im Bereich Nachhaltigkeit und CSR

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Investitionsrecht
- ▶ Corporate Social Responsibility
- ▶ Recht im Entwicklungskontext
- ▶ Menschenrechte im Wirtschaftsbereich
- ▶ Nichtstaatliche Akteure im Völkerrecht

Auszeichnungen und Preise

- ▶ Leistungsstipendium der Universität für das Kalenderjahr 2013



Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Felix R. Breitwieser, LL.M.

Felix Breitwieser arbeitete von Juni bis September 2014 als Universitätsassistent in der Abteilung für Völkerrecht und internationale Beziehungen. Das Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er an der Universität Linz, gefolgt von einem Master in International Trade and Investment Law an der Universität von Amsterdam. Aktuell ist er zurück in einer Wirtschaftskanzlei auf dem Weg zur Rechtsanwaltsprüfung.

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales Investitionsrecht



Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Jane Alice Hofbauer, LL.M.

Jane Alice Hofbauer ist Universitätsassistentin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Sie hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Universität von Amsterdam studiert sowie den LL.M. in International Environmental Law and Natural Resources Law an der Universität Island absolviert. Sie betreut seit 2010 das österreichische Team für den Telders bzw. Jessup International Law Moot Court. Ihre Dissertation beschäftigt sich mit der Souveränität des Volkes – insbesondere des indigenen Volkes.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Geschäftsführerin, wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- ▶ Mitglied, Gesellschaft österreichischer Völkerrechtlerinnen

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales und europäisches Umweltrecht
- ▶ Internationales Investitionsrecht
- ▶ Die Rechte der indigenen Bevölkerung
- ▶ Implementierung von Völkerrecht in innerstaatliches Recht
- ▶ Immunitäten



Univ.-Ass. (prae doc) MMag. Ralph Janik, LL.M.

Ralph Janik ist Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen; davor war er u.a. als Projektassistent im Projekt „International Law through the National Prism“ und als Forschungsassistent an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Amsterdam tätig, wo er auch sein postgraduales Studium in Internationalem Recht abschloss.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Österreichische Gesellschaft für Politikwissenschaften

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Völkerrecht in der nationalen Rechtsprechung
- ▶ Das Gewaltverbot und seine Ausnahmen
- ▶ Humanitäres Völkerrecht
- ▶ Geschichte und Theorie des Völkerrechts



Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Karolina Januszewski

Karolina Januszewski arbeitet seit 2011 als Universitätsassistentin (prae doc) am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien. Sie hat Rechtswissenschaften in Wien und Nottingham studiert und absolvierte Zusatzausbildungen im Bereich Völkerrecht (v.a. Menschenrechtsschutz, humanitäres Völkerrecht, internationales Wirtschaftsrecht).

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Vorstandsmitglied, Verein Südwind Entwicklungspolitik

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz, insbesondere menschenrechtliche Herausforderungen in Zeiten der Globalisierung und des Neoliberalismus
- ▶ Privatisierung, Extraterritorialisierung und Menschenrechtsschutz
- ▶ Menschenrechte und Wirtschaft
- ▶ Gewaltverbot, seine Ausnahmen und die Schutzverantwortung (R2P)
- ▶ Nichtstaatliche Akteure und das Völkerrecht



Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Lukas Stifter

Lukas Stifter ist seit Oktober 2012 Universitätsassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Er absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien und der Maastricht University. Vor seiner Tätigkeit an der Abteilung für Völkerrecht war er als Studienassistent am Institut für Zivilrecht der Universität Wien und als juristischer Mitarbeiter einer Wiener Rechtsanwaltskanzlei tätig.

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales und europäisches Investitionsrecht
- ▶ Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

ProjektassistentInnen



Dr. Peter Bachmayer, LL.M.

Peter Bachmayer ist als Projektassistent im Projekt „International Law through the National Prism“ tätig. Vor seiner Tätigkeit im Rahmen des Projekts war er als Rechtspraktikant sowie Stagiaire in der Europäischen Kommission juristisch tätig. Im Mai 2012 beendete er sein postgraduales Studium an der Harvard Law School, im Juni 2013 stellte er seine Dissertation im Bereich des nationalen und internationalen Urheberrechts fertig.

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Völkerrecht in der nationalen Rechtsprechung
- ▶ Völkergewohnheitsrecht in der österreichischen Rechtsprechung
- ▶ Immaterialgüterrecht und Völkerrecht
- ▶ Urheberrecht
- ▶ Privilegien und Immunitäten internationaler Organisationen



Mag. Janos Böszörményi

Janos Böszörményi arbeitet seit April 2013 als Projektassistent für die Arbeitsgruppe Rechtsinformatik. Im Rahmen des FP7-Projektes „RESPECT“ erforscht er automatisierte Systeme zur Überwachung von Finanztransaktionen. Er studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Wien und Genf. Vor seiner Tätigkeit an der Universität Wien war er im Europäischen Parlament sowie im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten tätig und absolvierte das Gerichtsjahr.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Schatzmeister, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Überwachung von Finanztransaktionen
- ▶ Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung



DI Mag. Walter Hötendorfer

Walter Hötendorfer hat in Wien und Sheffield Rechtswissenschaften und Wirtschaftsinformatik studiert und sich auf die rechtlichen Aspekte der Informations- und Kommunikationstechnologien spezialisiert. Er arbeitet als Projektassistent in der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik der Universität Wien in mehreren Forschungsprojekten mit dem Schwerpunkt Datenschutz sowie an einer Dissertation zu den rechtlichen Aspekten des Identitätsmanagements.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Geschäftsführer, Wiener Zentrum für Rechtsinformatik (WZRI)
- ▶ Konferenzkoordinator, Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS)
- ▶ Vorstandsmitglied, Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)

- ▶ Co-Leiter, OCG Forum Privacy, Österreichische Computer Gesellschaft (OCG)
- ▶ Mitglied, Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
- ▶ Mitglied, IT-LAW.AT

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Datenschutz
- ▶ Elektronische Identitäten/Identity Federation/Trust Frameworks
- ▶ Öffentliche Sicherheit
- ▶ Informationssicherheit
- ▶ Cloud Computing und Big Data
- ▶ Telekommunikationsrecht



Mag. Thomas Stephan Eder, LL.M., Bakk., MA

Thomas Stephan Eder ist Projektassistent im Kontext des Projekts „Asian Ombudsman Institutions“. Er hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien und Sinologie an der Universität Wien und der Universität Peking studiert. An der Universität Hongkong hat er einen LL.M. in Chinesischem Recht abgeschlossen. Er war Studienassistent an der Universität Hongkong und Gastforscher an der NYU. Als Doktorand an der Universität Wien beschäftigt er sich mit dem chinesischen akademischen Diskurs zu internationaler Streitbeilegung und Souveränität im Kontext internationaler Wirtschafts- (WTO, ICSID) und Territorialkonflikte (ITLOS, ICJ).

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ European China Law Studies Association
- ▶ European Society of International Law
- ▶ American Society of International Law

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationale Streitbeilegung
- ▶ Verhältnis Völkerrecht und Chinesisches Recht
- ▶ Chinesisches Recht und Chinesische Rechtstheorie
- ▶ Seerecht
- ▶ Asiatische Ombudsman-/Beschwerdesysteme



Mag. Philipp Janig

Philipp Janig arbeitet seit August 2014 als Projektassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen an einer Studie zu Ombudsman-Institutionen in Asien. Er hat Rechtswissenschaften an der Universität Wien und in Turku, Finnland (an der University of Turku und der Åbo Akademi) studiert. Mit Oktober 2014 hat er die Betreuung des österreichischen Teams für den Jessup International Law Moot Court mitübernommen.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Geschäftsführer, wissenschaftlicher Verein zur Förderung der Teilnahme von Studierenden an International Law Moot Courts
- ▶ Mitglied, Akademisches Forum für Außenpolitik



Cordula Steinkogler, BA, MA, E.MA

Cordula Steinkogler arbeitet seit Mai 2014 als Projektassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Sie ist für das Projekt „National Point of Contact for Space Law Austria“ tätig und betreut das ERASMUS Mobilitätsprogramm von Prof. Marboe.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, European Centre for Space Law
- ▶ Mitglied, Österreichisches Weltraum Forum

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationaler Menschenrechtsschutz
- ▶ Internationales Sicherheitsrecht
- ▶ Weltraumrecht
- ▶ Legal Gender Studies
- ▶ Humanitäres Völkerrecht



MMag. Dr. Karin Traunmüller

Karin Traunmüller studierte Rechtswissenschaften und Slawistik (Russisch) an den Universitäten Wien, Alcalá de Henares und Moskau. Von Jänner 2010 bis Juli 2014 arbeitete sie als Projektassistentin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen für das Projekt „Weltraumrecht“. Ihre im April 2014 fertiggestellte Dissertation beschäftigte sich mit der Verleihung der russischen Staatsbürgerschaft an in ehemaligen Sowjetrepubliken lebende Personen.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Interdisziplinäre Forschungsplattform Wiener Osteuropaforum

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Weltraumrecht
- ▶ Staatsbürgerschaftsfragen im Völkerrecht
- ▶ Staatennachfolge
- ▶ Kin-State-Politik



StudienassistentInnen



Mag. Phillip Hödl

Phillip Hödl war bis Mai 2014 Studienassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien. Akademische Erfahrung sammelte er insbesondere im Rahmen eines Studienjahres an der Sciences Po Paris, des Telders und Jessup International Law Moot Courts und des Wahlfachkorbes Recht der Internationalen Beziehungen der Universität Wien. Zu seinen praktischen Erfahrungen zählen unter anderem Internships bei den Vereinten Nationen und österreichischen Vertretungen im Ausland.



Antonia Lehne

Antonia Lehne arbeitet als Studienassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien. Vor dieser Tätigkeit konnte sie Erfahrungen im Rahmen eines Volontariats im österreichischen Generalkonsulat New York, sowie als Praktikantin im österreichischen Institut für internationale Politik (OIIP) sammeln. Die Teilnahme an der „The Hague Academy for International Law“, sowie die Beteiligung am Telders International Law Moot Court 2013 gaben ihr die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Völkerrecht zu beschäftigen.



Pia-Maria Jordan-Lichtenberger

Pia-Maria Jordan-Lichtenberger arbeitet seit Oktober 2013 als Studienassistentin in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Sie studiert Rechtswissenschaften und Rumänisch an der Universität Wien. Ihr Wissen im Bereich des Völkerrechts konnte sie im vergangenen Jahr auf akademischer Ebene vor allem durch die Mitarbeit an der „Vienna International Christian Islamic Summer University“ vertiefen.



Michael Moffatt

Michael Moffatt ist Studienassistent an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien, und seit Oktober 2013 Univ.-Prof. Mag. Dr. Ursula Kriebaum zugeordnet. Akademische Erfahrung sammelte er insbesondere im Rahmen seines Studienjahres an der Sciences Po Paris, sowie als Gastdozent an der Université Catholique de Lille. Im Zuge seiner Teilnahme an den Telders und Jessup International Law Moot Courts für die Universitäten Wien und Sciences Po Paris, erhielt er bereits zahlreiche Auszeichnungen, und engagiert sich nun zwischen Lille, Paris und Wien als Betreuer und Richter. Zu seinen praktischen Erfahrungen zählen unter anderem die Tätigkeit als juristischer Mitarbeiter in den Kanzleien CMS Reich-Rohrwig Hainz und Dallmann & Juranek, sowie als Forscher beim Central Europe Center for Research and Documentation.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Head Coach, Université Catholique de Lille, Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition (September 2013 – März 2014)
- ▶ Projektassistenz im Rahmen der Telders International Law Moot Court Competition 2014 bei Professor Makane M. Mbengue (Université de Genève)
- ▶ Vorstandsmitglied, Initiative Respekt
- ▶ Mitglied, IKG-Statutenreformkommission

Forschungsschwerpunkte

- ▶ Internationales Investitionsrecht und Investitionsschiedsgerichtsbarkeit



Mag. Cansel Öztürk

Cansel Öztürk war von März 2013 bis Juni 2014 Studienassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (SS 2013 Prof. Marboe, WS 2013/14 und SS 2014 Prof. Binder). Sie studiert Rechtswissenschaften und Slawistik an der Universität Wien. Ihr bisheriges akademische Wissen konnte sie im Rahmen der Sommeruniversität an der Istanbul Kùltür Universität sowie im Bereich des Telders International Law Moot Courts und des abgeschlossenen Wahlfachkorbes Recht der Internationalen Beziehungen stärken. Weiteres hat sie durch verschiedene Praktika bei international tütigen Unternehmen sowie das Volontariat an der Außenhandelsstelle der Wirtschaftskammer in Moskau praktischen Erfahrungen gesammelt.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Akademisches Forum für Außenpolitik
- ▶ Mitglied, European Law Students' Association



Mag. Paula Resch

Paula Resch war im Studienjahr 2013/14 Studienassistentin an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen und unterstützte Prof. August Reinisch in seiner Tätigkeit als Vize-dekan. Sie konnte durch einen Auslandsaufenthalt an der University Sydney neue Erfahrungen sammeln. Sie half vor allem in der Betreuung der rechtswissenschaftlichen Austauschprogramme und trieb die Internationalisierung der rechtswissenschaftlichen Fakultät voran. Im Juni 2014 beendete Sie ihr Diplomstudium mit Schwerpunkt Völkerrecht und Menschenrechte.



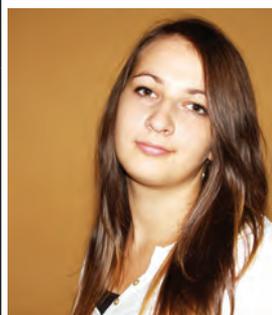
Hanna Wilhelmer, BA

Hanna Wilhelmer arbeitet seit Juli 2014 als Studienassistentin in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Sie studiert Rechtswissenschaften und hat zuvor das Bachelor-Studium der Internationalen Entwicklung an der Universität Wien abgeschlossen. Neben Studienaufenthalten in Paris und Melbourne, konnte sie an der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU in Brüssel, durch die Teilnahme am Europäischen Freiwilligendienst in Frankreich und als Koordinatorin des Europa-weiten Forum Alpbach Netzwerkes praktische Erfahrungen sammeln. Ihr Studienschwerpunkt liegt im Europa- und Völkerrecht, insbesondere im Bereich Entwicklung, Menschenrechte und internationale Wirtschaftsordnung.

Mitgliedschaften und Funktionen

- ▶ Mitglied, Kuratorium Europäisches Forum Alpbach
- ▶ Vorstandsmitglied, Forum Alpbach Network Board

Sekretariate



Sabine Neuwirth

Sabine Neuwirth hat nach ihrer Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Horn ihren Dienst Mitte August 2013 als Sekretärin für Herrn Prof. Reinisch und Frau Prof. Kriebaum angetreten. Ihr Aufgabenbereich umfasst die verwaltungstechnische Abwicklung des Wahlfachkorbes „Recht für Internationale Beziehungen“. Die Aufbereitung und Gestaltung diverser Folder, Broschüren und Berichten zählt ebenso zu ihren Tätigkeiten wie die administrative Unterstützung von Lehrveranstaltungen im Moodle und Univis. Weiters hat sie die Funktion als Evaluierungsbeauftragte übernommen.



Scarlett Ortner

Scarlett Ortner ist seit 1997 als Verwaltungssekretärin in der Abteilung für Völkerrecht beschäftigt. Neben der Abwicklung und Koordination der Verwaltungsagenden und Pflichtbereichslehveranstaltungen ist sie EDV Supervisor und Webmaster der Abteilung. Das Erstellen von Berichten, Broschüren, Einladungen, etc. und das Layoutieren von Büchern zählt ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. Vor Ihrer Anstellung in der Abteilung war Sie als Sachbearbeiterin bei der Generalvertretung von Toshiba Notebooks in Wien tätig.



Brigitte Weidinger

Brigitte Weidinger absolvierte 1983 die Handelsakademie und ist seit 1992 im Sekretariat (derzeit Sekretariat Prof. Nowak) der Abteilung Völkerrecht und Internationale Beziehungen tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst die administrative Unterstützung der FÜM I (völkerrechtlicher Teil), sowie der Prüfungsagenden für Prof. Binder, Prof. Nowak und Prof. Wittich.

Weitere Abteilungmitglieder



- ▶ Gerhard Loibl, ao. Univ.-Prof. Mag. Dr., LL.B.
- ▶ Melanie Fink, Mag., ÖAW Stipendiatin
- ▶ Stephan Varga, Studienassistent
- ▶ Michaela Hinterholzer, Mag., Projektassistentin

LEHRVERANSTALTUNGEN

Wintersemester 2013/14

Vorlesungen (VO)

Grundlagen des Völkerrechts – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts, 2h, Kriebaum U./Marboe I./Nowak M./Reinisch A.

Völkerrecht I (Grundlagen und Quellen), 2h, Kriebaum U./Reinisch A.

Übungen (UE)

Vorbereitung auf die FÜM I – Völkerrechtlicher Teil, je 1h, Kriebaum U.; Marboe I.

Sommersemester 2014

Vorlesungen

Grundlagen des Völkerrechts – Einführung in die internationalen Grundlagen des Rechts: Einführung in das Völkerrecht, 2h, Binder C./Kriebaum U./Marboe I./Wittich S.

Völkerrecht II (Kernbereiche des materiellen Völkerrechts), 2h, Marboe I./Wittich S.

Übungen

Vorbereitung auf die FÜM I – Völkerrechtlicher Teil, je 1h, Kriebaum U.; Marboe I.

Pflichtübungen (PF)

Pflichtübungen aus Völkerrecht, 1h, Reinisch A. (Englisch)

Pflichtübungen aus Völkerrecht, je 1h, Binder C.; Januszewski K.; Kriebaum U.; Marboe I.; Nowak M.; Schweighofer E.; Wittich S.

Repetitorien

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Beham M./Hofbauer J.

Seminare (Dipl.+Diss. Sem.)

Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law, 2h, Annacker C.

Seminar aus Völkerrecht – Räumliche Regime jenseits der Staatsgrenzen: Neue Entwicklungen im Seerecht, Luftrecht und Weltraumrecht, 2h, Marboe I.

Seminar aus Völkerrecht: Völkerrecht und Zivilprozessrecht, 2h, Reinisch A.

Dissertantenseminar: Aktuelle Themen des internationalen Rechts, 2h, Binder C./Kriebaum U./Marboe I./Nowak M./Reinisch A.

Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völkerrecht und Europarecht), 2h, Schweighofer E.

Pflichtübungen

Pflichtübung aus Völkerrecht, 1h, Reinisch A. (Englisch)

Pflichtübungen aus Völkerrecht, je 1h, Beham M.; Binder C.; Dunkel F.; Kriebaum U.; Marboe I.; Stifter L.; Wittich S.

Repetitorien

Repetitorium aus Völkerrecht, 2h, Bockley A./Stifter L.

Seminare (Dipl.+Diss. Sem.)

Advanced Research Seminar in International Dispute Settlement, 2h, Annacker C.

Seminar: International Criminal Justice, 2h Binder C./Kriebaum U./Hafner G./Höpfel F.

Seminar aus Völkerrecht, 2h, Marboe I.

Seminar aus Völker – EU – Staateninsolvenz, 2h, Reinisch A.

Dissertantenseminar: Aktuelle Themen des internationalen Rechts, 2h, Binder C./Kriebaum U./Marboe I./Reinisch A.

Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völkerrecht und Europarecht), 2h, Schweighofer E.

Wahlfachkorb „Das Recht der Internationalen Beziehungen“

Koordination: Univ.-Prof. Mag. Dr. Ursula Kriebaum

Dieser Wahlfachkorb richtet sich an Studierende mit besonderem Interesse an einer internationalen und interdisziplinären Perspektive. Angesichts der Tatsache, dass in Zeiten der Globalisierung eine zunehmende Zahl von Materien (von der Wirtschaft über den Umweltschutz und das Strafrecht bis zur Sicherheit) nicht von einzelnen Staaten und auch nicht im europäischen Rahmen der EU ausreichend geregelt werden kann, bedarf es umfassenderer, zum Teil weltweiter, rechtlicher Lösungen. Der vom Institut ausgerichtete Wahlfachkorb mit einem Schwerpunkt auf Lehrveranstaltungen in englischer Sprache setzte sich aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

Wintersemester 2013/14

Vorlesung

What is Legal Pluralism?, 2h, Kuppe R.

Kurse

Simulation de conférence internationale, 2h, Buffard I/ Couloumiès B./Hafner G. (in Kooperation mit und ko-finanziert vom Institut français de Vienne - Pôle d'Excellence).

Droit des relations internationales I, 2h, Buffard I./Binder C.

Selected Issues of International Law (Law of Treaties, State

Sommersemester 2014

Kurse

Droit des relations internationales II, 2h, Buffard I./Binder C.

Français juridique, 2h, Buffard I. Couloumiès B./Hafner G. (in Kooperation mit und ko-finanziert vom Institut français de Vienne - Pôle d'Excellence)

Human Rights, 2h, Binder C.

International Investment Law, 2h, Kriebaum U.

International and European Environmental Law, 2h, Loibl G.



Responsibility, Prohibition of the Use of Force and Human Rights, 1h, Binder C.

Special Legal Issues of the Use of Outer Space Technologies, 2h, Freeland S. (Sydney)

Droits de l'homme dans un contexte européen et international, 2h, Greciano P. (Grenoble)

Human Rights II – Special Issues, 1h, Kriebaum U.

International Courts and Tribunals, 2 h, Kriebaum U./Marboe I.

General Legal Framework of the Use of Outer Space Technologies, 1h, Marboe I.

International and European Human Rights Regime, 2h, Nowak M./Januszewski K.

International Trade Law, 2h, Reinisch A.

Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention, 2h, Wendehorst S.

Principles of International Law, 2h, Wittich S.

Seminare (Dipl.+Diss. Sem.), Moot Courts

Advanced Research Seminar: Responsibility in International Law, 2h, Annacker C.

Indigenous Legal Studies: Internationale Entwicklungen, 2h, Kuppe R.

Seminar aus Völkerrecht – Räumliche Regime jenseits der Staatsgrenzen: Neue Entwicklungen im Seerecht, Luftrecht und Weltraumrecht, 2h, Marboe I.

Seminar aus Völkerrecht: Völkerrecht und Zivilprozessrecht, 2h, Reinisch A.

Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völker- und Europarecht), 2h, Schweighofer E.

Seminar zur Völkerrechtsgeschichte, 2h, Vec M.

Telders Moot Court, International Law Moot Court, 2h, Hofbauer J./Beham M.

International Organizations, 2h, Reinisch A.

Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, 1h, Stein T.

Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaften zum Schutz der universalen Menschenrechte – Zu Recht und Praxis der humanitären Intervention, 2h, Wendehorst S.

Introduction to International Criminal Law and Procedure, 2h, Wittich S.

Seminare, Moot Courts

Advanced Research Seminar in International Dispute Settlement, 2h, Annacker C.

Seminar: International Criminal Justice, 2h, Binder C./Hafner G./Höpfel F. /Kriebaum U.

Indigenous Legal Studies: Land- und Ressourcenrechte, 2h, Kuppe R.

Seminar aus Völkerrecht, 2h, Marboe I.

Seminar aus Völker- und Europarecht – Staateninsolvenzen, 2h, Reinisch A.

Seminar aus Rechtsinformatik (auch Seminar aus Völker- und Europarecht, 2h, Schweighofer E.

Seminar zur Völkerrechtsgeschichte, 2h, Vec M.

Telders Moot Court, International Law Moot Court, 2h, Hofbauer J./Beham M.



Wahlfachkorb „Culture juridique francophone européenne et internationale“

Koordination: Prof. Dr. Franz-Stefan Meissel und Univ.-Ass. Dr. Isabelle Buffard, D.E.S.S.

Der Wahlfachkorb „Culture juridique francophone européenne et internationale“ richtet sich an alle Studierende, die Kompetenzen im Bereich der frankophonen Rechtskultur und der französischen Rechtssprache erwerben bzw. vertiefen wollen, insbesondere wenn sie diese Kompetenzen für ihre Karriere brauchen, sei es in internationalen Wirtschaftsrechtskanzleien, in der bi- oder multilateralen Diplomatie und nicht zuletzt in internationalen und europäischen Institutionen, wo Französisch noch immer als Arbeitssprache verwendet wird.

Dieser Wahlfachkorb wird von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen gemeinsam mit dem Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte koordiniert und bietet folgende Lehrveranstaltungen ausschließlich in französischer Sprache sowohl aus französischem Recht und französischer Rechtsgeschichte (oder dem anderer französischsprachiger Rechtssysteme) als auch aus europäischem und internationalem Recht an:

Wintersemester 2013/14

KU Droit des relations internationales I, 2h, Buffard I./ Binder C.

KU Simulation de conférence internationale, 2h, Buffard I./Couloumiès B./Hafner G. (in Kooperation mit und ko-finanziert vom Institut français de Vienne - Pôle d'Excellence)

KU Unité et diversité du droit français du 16ème siècle au Code civil, 2h, Pfister L. (Paris II)

KU Droits de l'Homme dans un contexte européen et international, 2h, Greciano P. (Grenoble)

KU Introduction à l'histoire institutionnelle et constitutionnelle de la France, 2h, Vergne A. (Paris V)

Sommersemester 2014

KU Droit des relations internationales II, 2h, Buffard I./Binder C.

KU Français juridique, 2h, Buffard I. (in Kooperation mit dem und ko-finanziert vom Institut français de Vienne - Pôle d'Excellence)

KU Introduction historique au Code Civil français, 2h, Chêne C. (Paris V)

KU Le droit pénal français – une vue d'ensemble et une comparaison avec l'Autriche, 1h, Huber S.

VO Introduction au système judiciaire français, 2h, Vallar S. (Université Paris II Panthéon-Assas)

Erweiterungscurriculum für Studierende nichtjuristischer Fachrichtungen

Das Erweiterungscurriculum „Einführung in die Rechtswissenschaften“ soll Studierenden nicht-juristischer Studienrichtungen Grundbegriffe der Rechtswissenschaften und Kenntnisse grundlegender Institutionen der österreichischen Rechtsordnung vermitteln. Das Erweiterungscurriculum „Internationales Recht“ dient dazu Studierenden Kenntnisse der Rechtswissenschaften im Bereich des Internationalen Rechts zu vermitteln. Folgende Lehrveranstaltungen werden in diesen Bereichen angeboten:

Wintersemester 2013/14

KU Völkerrecht und Internationale Organisationen, 2h, Beham M./Janik R.

KU Principles of International Law, 2h, Wittich S.

KU International Human Rights Regime, 2h, Nowak M./Januszewski K.

KO Völkerrecht und Internationale Organisationen, 1h, Traunmüller K.

Sommersemester 2014

KU Völkerrecht und Internationale Organisationen, 2h, Beham M./Janik R.

KU Human Rights, 2h, Binder C.

KU International and European Environmental Law, 2h, Loibl G.

KO Völkerrecht und Internationale Organisationen, 1h, Traunmüller K.

LL.M.-LEHRGANG „INTERNATIONAL LEGAL STUDIES“

Leitung: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.



Mag. Claudia Luxon, MA

Claudia Luxon ist seit dem Jahre 2006 Programmmanagerin des LL.M. Programms International Legal Studies an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Seit ihren Studienabschlüssen in Kunstgeschichte und Arts Management war der Großteil ihrer Arbeit der didaktischen Gestaltung von Lehrprogrammen und der Öffentlichkeitsarbeit an Kultur- und Bildungseinrichtungen, sowie dem Kongressmanagement gewidmet. Seit 1993 konzentrieren sich ihre Tätigkeitsbereiche auf den Auf- und Ausbau berufsausbildender Lehrprogramme.



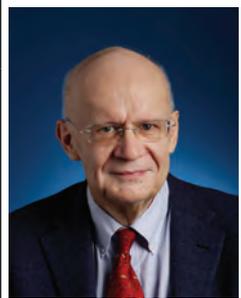
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner, i.R.

Gerhard Hafner ist der ehemalige Vorstand des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung der Universität Wien, sowie der ehemalige Vizevorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Völkerrecht. Weiterhin fungiert er als Rechtsberater des Österreichischen Bundesministeriums für Europäische und internationale Angelegenheiten und ist Mitglied des Governing Board des European Studies Institute in Moskau. Er ist Mitglied des Institut de Droit International und des Permanent Court of Arbitration.



em. Univ.-Prof. Dr. Hanspeter Neuhold

Hanspeter Neuhold war bis 2010 Professor für Völkerrecht und Internationale Beziehungen an der Universität Wien. Er ist akademischer Direktor des postgradualen Master of Advanced International Studies (M.A.I.S.)-Programms, das von der Universität Wien und der Diplomatischen Akademie gemeinsam veranstaltet wird. Von 1988 bis 1996 war Prof. Neuhold Direktor des Österreichischen Instituts für Internationale Politik.



Univ.-Prof. Dr. Christoph Schreuer, i.R.

Christoph Schreuer war 2000-2009 Professor für Internationales Recht an der Universität Wien, nachdem er zuvor von 1992 bis 2000 als Edward B. Burling Professor für Internationales Recht und Organisation an der Paul H. Nitze School of Advanced International Studies (SAIS) der Johns Hopkins University in Washington, D.C. tätig gewesen war. Er arbeitet derzeit als Schiedsrichter und Experte im Bereich des internationalen Investitionsrechts.



Univ.-Prof. Dr. Friedl Weiss, LL.M.

Friedl Weiss ist Professor für Europarecht an der Universität Wien nachdem er als Professor für internationales Wirtschaftsrecht und Internationale Organisationen an der Universität Amsterdam und an der London School of Economics and Political Science tätig war. Er war auch Rechtsberater im EFTA Sekretariat und Konsulent im GATT Sekretariat, Genf.



em. Univ.-Prof. Dr. Karl Zemanek

Karl Zemanek war Professor und Vorstand des Instituts für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und Rechtsberater des Österreichischen Außenministeriums. Er ist Mitglied des Institut de Droit International und war zweimal Präsident von Kodifikationskonferenzen der Vereinten Nationen.

Die StudentInnen des siebenten Jahrgangs des Postgraduate Lehrgangs „International Legal Studies“ erlangten ihren LL.M. Grad am 25. September 2014, im Rahmen einer offiziellen LL.M. Graduation Ceremony im Großen Festsaal der Universität Wien. Neben den VollzeitstudentInnen, die den Lehrgang im Zeitraum von einem Jahr absolvierten, waren es dieses Jahr drei Teilzeitstudenten, die nach zwei Jahren Studium ihr LL.M. Diplom in Händen hielten. Die TeilnehmerInnen dieser beiden Jahrgänge stammten aus: Afghanistan, Argentinien, China, Dänemark, Finnland, Georgien, Griechenland, Iran, Japan, Kosovo, Kroatien, Nigeria, Österreich, Slowakei, Ukraine, Uzbekistan und Vietnam.

Unter den StudentInnen waren neben AbsolventInnen britischer, kroatischer und vieler EU-auswärtiger Universitäten, vor allem Diplomaten und Juristen, die in leitenden Stellen im Ausland tätig sind.

Die achtzehn StudentInnen erfüllten die hohen Ansprüche des Lehrgangs, der sich auf Gebiete der Internationalen Organisationen, des Internationalen Wirtschaftsrechts sowie der Streitbeilegung spezialisierte. Dabei hatten sie 8 Kurse mit prüfungsimmanentem Charakter und 4 Seminare zu bewältigen, sowie über die Sommermonate eine Master-These zu verfassen, die Mitte August einzureichen war.

Die Lehrinhalte, Stundenpläne und Prüfungsmodalitäten waren wie im Vorjahr von Univ.-Prof. Dr. August Reinisch gemeinsam mit dem Lehrausschuss des LL.M.-Lehrgangs, bestehend aus den Professoren Christina Binder, Gerhard Hafner,

Hanspeter Neuhold, Manfred Nowak, Christoph Schreuer, Friedl Weiss und Karl Zemanek, festgelegt worden.

Für das Management des Lehrgangs trägt Mag. Claudia Luxon die Verantwortung. Sie fungiert sowohl als erste Ansprechpartnerin der StudentInnen, als auch als Koordinatorin der Lehrveranstaltungen der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter und externer Vortragender. Sie organisiert neben Exkursionen, vor allem sämtliche Werbemaßnahmen des Lehrgangs und Aufnahmeverfahren, sowie kontrolliert sämtliche finanziellen Abwicklungen.

Neben dem regulären Studienprogramm wurde den Teilnehmern des LL.M.-Lehrgangs eine Vortragsreihe mit prominenten externen Rednern – vorwiegend Professoren ausländischer Universitäten oder Praktikern aus dem Bereich internationaler Organisationen – geboten, darunter Prof. Dr. Joachim GRUBER (Westsächsische Hochschule Zwickau), Prof. Dr. Stephan HOBE, LL.M. (Universität Köln), Frau Asma MUTTAWA (Leiterin der Rechtsabteilung, OPEC), Dr. Vasilka SANCI (Ass. Prof. Völkerrecht und Direktorin des Instituts für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Ljubljana), Dr. Gregor SCHUSTERSCHITZ (Ständige Vertretung Österreichs bei der EU), Botschafter Dr. Helmut TICHY (Gruppenleiter, Völkerrechtsbüro des BM für Europa, Integration und Äußeres), Prof. Longyue ZHAO (Direktor des China Centers for International Development an der Universität Nankai), neben Professoren und Assistenten der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien wie Univ.-Prof. August Reinisch, Ao. Prof. Erich Schweighofer, Univ.-Prof. Karl



Zemanek, sowie Assistenten wie Mag. Janos Böszörményi, Dipl.-Ing. Mag. Walter Hötzendorfer, BSc, MMag. Ralph Janik, LL.M. und Stephan Varga.

Wie jedes Jahr wurden auch diesmal den StudentInnen Studienexkursionen geboten: die erste Exkursion führte die Studenten mit Hilfe des Films „The Third Man“ in die Geschichte Wiens nach dem zweiten Weltkrieg, einer von vier alliierten Mächten und der internationalen Polizei verwalteten Stadt, ein. Im Sommersemester stellten zwei weitere Exkursionen die Büros der Vereinten Nationen in Wien (UN) und der OSZE

vor, während die Studenten der vierten Exkursion nach Den Haag reisten. Die fünfte Exkursion unter der Leitung von Prof. Friedl Weiss mit Hilfe seines Assistenten Bernhard Scherzer führte die Studenten am Semesterende zu den Büros der WTO nach Genf.

Wieder konnten mehrere Stellen für PraktikantInnen (in Büros der Vereinten Nationen in Wien, bei UNCITRAL, sowie der OSZE) geboten werden, um besonders guten StudentInnen die Möglichkeit zu bieten, neben dem theoretisch erworbenen Wissen, praktische Erfahrungen sammeln zu können.



VIENNA MASTER OF ARTS IN HUMAN RIGHTS

Leitung: Univ.-Prof. Mag. Dr. Manfred Nowak, LL.M.



Georges Younes, M.Sc, Program Manager

Georges Younes ist Programm-Manager des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Er hat sein Masterstudium in Conflict Studies an der London School of Economics absolviert, wo er sich auf die Rolle der Bildung in Friedensprozesse spezialisiert hat. Davor seinen Bachelor in International Relations and Third World Studies an der University of Westminster in London. Zuletzt war er selbstständig in der Betreuung syrischer und palästinensischer Fälle von Menschenrechtsverletzungen tätig. Davor war er jahrelang bei Amnesty International in Wien und London tätig, wo er zuletzt die Bildungseinrichtung „Amnesty Academy“ geleitet hat.



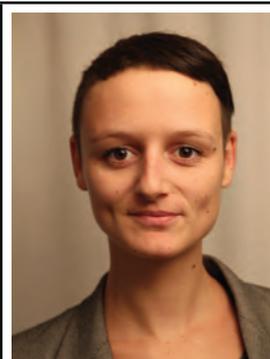
Mag. Marijana Grandits, Academic Coordinator

Marijana Grandits ist Akademische Koordinatorin des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Sie hat Slawistik, russische Geschichte und Sportwissenschaften studiert und absolvierte ein Postdiplom-Studium an der Johns Hopkins Universität in Bologna in Internationalen Beziehungen. Sie arbeitet seit 20 Jahren als Expertin in verschiedenen Entwicklungszusammenarbeits- und Menschenrechtsprojekten und unterrichtet auch in diesen Bereichen an diversen nationalen und internationalen Einrichtungen. Außerdem ist sie stellvertretende Leiterin einer Besuchskommission des nationalen Präventionsmechanismus gegen Folter bei der Volksanwaltschaft.



Mag. Sabine Mann, Program Assistant

Sabine Mann ist Programmassistentin des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Sie hat Gesundheitsmanagement im Tourismus in der Steiermark studiert. Sie hat bereits für mehrere Nichtregierungsorganisationen im Bereich Logistik, Organisation und Management gearbeitet.



Mag. FH Johanna Schlintl, Assistant Academic Coordinator

Johanna Schlintl ist Assistentin der Akademischen Koordination des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Außerdem arbeitet sie als Assistentin der Studienprogrammleitung Rechtswissenschaften bei Fr. Prof. Elisabeth Holzleithner am Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien. Zudem studiert sie Rechtswissenschaften am Juridicum Wien. Davor hat sie Sozialarbeit an der FH Campus Wien studiert und vor allem im frauenspezifischen Bereich gearbeitet (unter anderem bei der feministischen Assoziation Mélida Anaya Montes in El Salvador, im FrauenWohnZentrum der Caritas und beim Verein Wiener Frauenhäuser). Bis vor Kurzem arbeitete sie außerdem als Bewährungshelferin für den Verein Neustart.



Mag. Tina Hofstätter, E.MA, Program Manager

Tina Hofstätter (derzeit karenziert) ist Programm-Managerin des internationalen postgradualen Lehrgangs Vienna Master of Arts in Human Rights an der Universität Wien. Sie hat Rechtswissenschaften in Wien studiert und absolvierte das postgraduale Studium European Master's Programme in Human Rights and Democratisation (E.MA) in Venedig/Turku. Sie arbeitete in diversen internationalen (Nichtregierungs-) Organisationen im Bereich der Menschenrechte und des Projekt-/Konferenzmanagements und als Universitätsassistentin in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien.

Dieser neue postgraduale Lehrgang ist auf vier Semester angelegt und versteht sich als Vollzeitstudium. Ziel ist es, ExpertInnen auszubilden, die nach Abschluss Menschenrechte auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene umsetzen können. Bei diesem internationalen, englischsprachigen Lehrgang werden die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Verbindung einer vertiefenden akademischen Ausbildung im Menschenrechtsbereich mit großer Praxisbezogenheit vermittelt. Folgende Disziplinen sind im Lehrgang vertreten: Philosophie, Psychologie, Soziologie, Rechtswissenschaften, Geschichte, Anthropologie, Theologie, Kommunikationswissenschaften, Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen.

Die AbsolventInnen des ersten Durchgangs haben im September 2014 nach Abgabe ihrer 100-seitigen Master-These sowie derer Defensio vor einem dreiköpfigen Prüfungskomitee, das Diplom offiziell vom Vize-Dekan der juristischen Fakultät Univ.-Prof. Dr. August Reinisch, LL.M, sowie vom Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M überreicht bekommen. Gefeiert wurden sie von über 300 Gästen im großen Festsaal des Hauptgebäudes der Universität Wien, gemeinsam mit den AbsolventInnen des LL.M International Legal Studies und des LL.M European and Business Law.

Der zweite Durchgang startete am 1. Oktober 2013 mit 27 TeilnehmerInnen, welche aus unterschiedlichsten Diszip-

linen aus 20 verschiedenen Ländern (Katar, Thailand, Rumänien, Belgien, Armenien, Deutschland, Türkei, Südafrika, Kasachstan, China, Lettland, Italien, USA, Albanien, Syrien, Kolumbien, Nicaragua, Nigeria, Slowenien und Österreich) stammen. Sie haben erfolgreich die ersten zwei sehr intensiven Semester absolviert und haben teilweise schon in den Sommermonaten ihr Praktikum bzw. ihr Forschungssemester zur Vorbereitung auf ihre Masterthese an Ministerien (Österreichisches Außenministerium, Rumänisches Außenministerium, etc.), internationalen Organisationen (United Nations Development Programme – UNDP, Organisation for Security and Cooperation in Europe – OSCE, European Union Agency for Fundamental Rights – FRA, etc.) oder NGOs (Amnesty International, etc.) bzw. Partneruniversitäten im Ausland begonnen. Darüber hinaus haben sie im Jänner 2014 an einem Field Trip in den Kosovo teilgenommen, wo sie Menschenrechtsarbeit in der Praxis vor Ort kennen lernen konnten. Das intensive Programm deckte nicht nur Meetings bei internationalen Organisationen wie EULEX, KFOR, OSZE, IOM, OHCHR, ICRC, UNHCR, UNMIK, UNDP ab, sondern auch nationale und regionale öffentliche Einrichtungen, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen und Medien.



Während die Studierenden des zweiten Durchgangs soeben das zweite Studienjahr begonnen haben und aktuell das Praktikumssemester absolvieren (u.a. in Thailand, Katar, Rumänien, Japan), ist der neue und dritte Durchgang Ende September erfolgreich gestartet. 28 motivierte, engagierte und vielversprechende Studierende aus 20 Ländern, zwischen 22 und 62 Jahren, mit verschiedenen Studienabschlüssen (Rechtswissenschaft, Politikwissenschaften, Marketing, Sprachwissenschaften, Soziologie, Ökonomie etc.) füllen den Universitätslehrgang „Human Rights“ mit frischem Wind.

Das Programm-Management, das u.a. für die Betreuung der Studierenden in organisatorischen Belangen, Kooperationen mit Partneruniversitäten und internationalen Organisationen, die Bewerbung des Masters und Verwaltung der finanziellen Abwicklungen verantwortlich ist, liegt bei Georges Younes, M.Sc. gemeinsam mit der Programm-Assistentin Mag. Sabine Mann. Die Akademische Koordination hat Mag. Marijana Grandits gemeinsam mit der assistierenden Koordinatorin Mag. Johanna Schlintl inne und umfasst die Organisation und Koordination der Lehrveranstaltungen. Die Koordinatorin gewährleistet die Durchgängigkeit der Inhalte der Lehrveranstaltungen, ist die Schnittstelle zwischen Lehrenden und Studierenden und betreut die Studierenden auch in akademischer Hinsicht.

Dem wissenschaftlichen Beirat, der für die Weiterentwicklung eines spezifischen Profils des Universitätslehrgangs und die

didaktische und wissenschaftliche Beratung verantwortlich ist, gehören folgende Personen an:

- Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M
- Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum
- Mag. Dr. Vedran Dzihic – Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien
- Mag. Dr. Petra Herczeg – Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien
- Univ.-Prof. Dr. Martin Jäggle – Institut für Praktische Theologie, Universität Wien
- Univ.-Prof. Dr. René Kuppe – Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht, Universität Wien
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Reinprecht – Institut für Soziologie, Universität Wien
- Univ.-Prof. Dr. Germain Weber – Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung, Universität Wien

Die Fakultät setzt sich aus UniversitätsprofessorInnen und akademischen Vortragenden aus verschiedensten Disziplinen zusammen wie auch aus PraktikerInnen aus dem Menschenrechtsbereich, die in internationalen Organisationen, Menschenrechtsinstituten, in der Wirtschaft, Entwicklungsagenturen und zivilgesellschaftlichen Organisationen tätig sind.

Lehrende der Abteilung:

- Lehrgangsleiter Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M.
- Assoz.-Prof. MMag. Dr. Christina Binder, E.MA
- Univ.-Ass. (prae doc) Mag. Karolina Januszewski
- Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum
- ao. Univ.- Prof. Mag. Dr. Irmgard Marboe
- Projektass. Dr. Mag. Christof Tschohl

Lehrveranstaltungen im Rahmen des „Vienna Master of Arts in Human Rights“

Wintersemester 2013/14

- ▶ General Introduction to Human Rights, Nowak M.
- ▶ Human Rights from an International Law Perspective, Nowak M.
- ▶ An Introduction to the UN Human Rights System, Nowak M.
- ▶ Introduction to OSCE, CoE and EU, Nowak M.
- ▶ Council of Europe “The European Committee for the Prevention of Torture“?, Nowak M.

- ▶ Council of Europe – The European Commission against Racism and Intolerance, Nowak M.
 - ▶ The Inter-American Human Rights System, Binder C.
 - ▶ Introduction to International Law, Binder C./ Januszewski K.
 - ▶ The Arab League Human Rights System, Marboe I.
- Sommersemester 2014
- ▶ Prohibition of Slavery and Forced Labour, Januszewski K.
 - ▶ Human Rights and Data-Protection, Tschohl C.
 - ▶ Human Rights and International Criminal Law, ICC, Kriebaum U.
 - ▶ International Humanitarian Law, Januszewski K.

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Postgradualen M.A.I.S. (Master of Advanced International Studies)-Lehrgangs, des Diplomlehrgangs, des MSc (Master of Science in Environmental Technology and International Affairs) und dem Executive Training Programme

organisiert von der Universität Wien, der Technischen Universität Wien und der Diplomatischen Akademie Wien

Principles of International Law, Loibl G./Wittich S.

International Organizations and Multilateral Diplomacy, Loibl G./Loidl T./Wittich S.

The International and European Human Rights System, Nowak M.

The Protection of Human Rights, Nowak M.

The International Struggle against Torture, Nowak M.

Human Rights Law, Binder C.

The Concept of Good Government, Binder C.

Lehrveranstaltungen im Rahmen des Postgradualen M.E.S. (Master of European Studies)

organisiert von der Universität Wien

Legal Aspects of the Globalization of World Trade – European and Universal Institutions, Reinisch A.



WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE, SONSTIGE LEHRTÄTIGKEIT, TEILNAHME AN TAGUNGEN, TÄTIGKEITEN ALS ÖSTERREICHISCHE DELEGIERTE UND IN WISSENSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN

AUGUST REINISCH

Kommentator zum Thema „IIAs, Development and the Wider Corpus of Public International Law“ bei der Konferenz „International investment agreements – aligning sustainable development with investment protection“ an der FU Berlin (Berlin, Deutschland – 9.-11.10.2013).

Präsentation „The Privileges and Immunities of International Organizations in Domestic Courts“ mit Professor José Alvarez (NYU) an der Austrian Mission (New York, USA – 30.10.-6.11.2013).

Teilnahme am ESIL Board Meeting (Genf, Schweiz – 22.-24.11.2013).

Organisation und Teilnahme an der Konferenz „The Anatomy of the (invisible) EU Model BIT“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 25.-26.11.2013).

Vortrag „Putting the Pieces Together An EU Model BIT?“ bei der Konferenz „The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT“ (Wien – 26.11.2013).

Vortrag „The New Investment Policy of the European Union and Public Interest“ beim Symposium zu Ehren von Prof. Andrea Giardina „International Investment Law: Recent Developments in Times of Economic Crisis“ (Rom, Italien – 29.11.2013).

Vortrag „Recent Developments concerning the Immunities of International Organizations“ an der Universität Macau (Macau, China – 6.12.2013).

Vortrag „International Organizations and Immunity from Jurisdiction“ an der Universität Hongkong (Hongkong, China – 7.12.2013).

Vortrag „The Role of Judges in the Development of International Law“ anlässlich des Meetings of the Scientific Board of the Book Series „Searching for Law in the International Community“ (Neapel, Italien – 15.2.2014).

Vortrag „UNCITRAL Rules on Transparency“ beim Investment Treaty Forum und Panel Diskussion am British Institute of

International and Comparative Law (London, England – 20.3.2014).

Vortrag „International Law and the Rule of Law under Extreme Conditions; Rules for an Orderly Insolvency of States?“ beim Travemünde Symposium „International Law and the Rule of Law under Extreme Conditions“ (Travemünde, Deutschland – 27.-29.3.2014).

Vortrag „Privileges and Immunities“ am Graduate Institute of International and Development Studies (Genf, Schweiz – 3.4.2014).

Vortrag „Judicial Dialogue in the Field of Immunities of International Organizations“ im Rahmen der ILA Study Group on International Law in Domestic Courts und Teilnahme an der ILA 76th Biennial Conference und ASIL 108th Annual Meeting „Effectiveness of International Law“, Ronald Reagan Building and International Trade Center (Washington D.C., USA – 7.-12.4.2014).

Vortrag „Investment Arbitration“ an der Universität Zürich (Zürich, Schweiz – 29.4.2014).

Vortrag „Unidroit Principles and Investment Arbitration“ bei der Unidroit Tagung „20 Years of Unidroit Principles of International Commercial Contracts: Experiences and Prospects“ (Rom, Italien – 9.-10.5.2014).

Vortrag „Wenn Konzerne Staaten klagen: Worum geht es bei der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit?“ beim Jusalumni Frühstück (Wien – 13.5.2014).

Organisation und Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Teilnahme an der Konferenz „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und dem Department of Byzantine and Modern Greek Studies (Wien – 16.6.2014).

Vortrag „Sovereign Debt and Investment Treaty Arbitration“ an der Universität Athen (Athen, Griechenland – 23.6.2014).



Externer Gutachter einer Dissertation an der Graduate School of the Centre for Petroleum, Mineral Law and Policy der University of Dundee (Dundee, Schottland – 2.7.2014).

Vortrag „Transatlantic Free Trade Agreement and Investment Protection“ an der Universität Glasgow (Glasgow, Schottland – 3.7.2014).

Lehrtätigkeit „Investment Arbitration“ an der Sommerhochschule Austrian Arbitration Academy Strobl (Strobl – 24.7.2014).

Vortrag „Daten und Fakten zu „Investor State Dispute Settlement“ bei der Konferenz „Investment Arbitration in the TTIP – a Legitimate Mechanism for Resolving Investment Disputes or a Threat to Democracy“ (Wien – 16.8.2014).

Organisation und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law, „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Teilnahme am Forum „EU-US Legal-Economic Affairs“ (Wien – 10.-13.9.2014).

Vortrag „European Investment Policy and ISDS“ bei der Konferenz „The Reform of ISDS and the Newly Forming EU Investment Policy“ (Budapest, Ungarn – 26.9.2014).

CHRISTINA BINDER

Gastvorlesung „The International System of Human Rights Protection“, Gadjah Mada University (Yogyakarta/Indonesien – Oktober 2013).

Vortrag und Kommentar zum Beitrag Armin v. Bogdandy und Ingo Venzke, „La Legitimitad de la Corte Europea de Derechos Humanos“. ¿En nombre de quién? Un estudio sobre la autoridad pública de los tribunales internacionales y su justificación democrática? im Rahmen eines Internationalen Seminars des Max Planck Institute for Comparative Public Law and International Law (Heidelberg, Deutschland – 22.11.2013).

Vortrag, Lunch Time Lecture „Stability and change in times of fragmentation. Pacta sunt servanda revisited“ am Lauterpacht

Centre for International Law (Cambridge, Großbritannien – 28.2.2014).

Teilnahme an der ILA 76th Biennial Conference und ASIL 108th Annual Meeting „Effectiveness of International Law“, Ronald Reagan Building and International Trade Center (Washington D.C., USA – 7.-12.4.2014).

Vortrag „National Sustainable Development Institutions and Public International Law“ bei der Konferenz, „Model Institutions for Sustainable Future: a Comparative Constitutional Law Perspective“ (Budapest, Ungarn – 26.4.2014).

Vortrag „R2P aus völkerrechtlicher Perspektive“, Human Rights Talk „Responsibility to Protect? Humanitäre Intervention aus Perspektive der Opfer bewaffneter Konflikte“ (Wien – 21.5.2014).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Vortrag „Innerstaatliche Verfassungsfragen und die Nichterfüllung völkerrechtlicher Verträge“ beim Seminar „Wechselwirkungen zwischen Völkerrecht und innerstaatlichen Verfassungsfragen“ (Graz – 2.6.2014).

Vortrag „Protected areas, the rights of indigenous peoples and co-management as a viable solution? – Latin American experiences“ bei der Konferenz „Second Contemporary Challenges of International Environmental Law“ (Ljubljana, Slowenien – 6.6.2014).

Vortrag „Cyprus through the Lens of the European Court of Human Rights“ bei der Konferenz „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und dem Department of Byzantine and Modern Greek Studies (Wien – 16.6.2014).

Teilnahme am Monitoring Ausschuss beim Kongress „Local and Regional Authorities“, Council of Europe (Straßburg, Frankreich – 2.-4.7.2014).

Vortrag „El Tribunal Europeo de Derechos Humanos y Derechos Sociales: Nuevas Tendencias en la Jurisprudencia?“ beim Symposium „XXIII. Cursos de Verano“, Universidad del País Vasco (San Sebastian, Spanien – 11.7.2014).



Gastvorlesung „European Human Rights Law and Institutions“ an der University of New South Wales (Sydney, Australien – August 2014).

Vortrag „The European Court of Human Rights and Social Rights: Emerging Trends in Jurisprudence?“ am Sydney Center for International Law (Sydney, Australien – 12.8.2014).

Vortrag „The European System of Human Rights Protection: Current Challenges and Possible Solutions“ an der Monash University (Melbourne, Australien – 21.8.2014).

Vortrag „Current Challenges to the European System of Human Rights Protection“ im Rahmen des Staff Seminars, New South Wales University (Sydney, Australien – 26.8.2014).

Vortrag „European Court of Human Rights and Public International Law – Sign of Fragmentation or Unity?“ an der University of Tasmania (Hobart, Australien – 29.8.2014).

Vorlesungsreihe „The European Human Rights System“ an der Renmin Universität (Peking, China – September 2014).

Vorlesungsreihe „Transitional Justice and Individual Criminal Responsibility“ und „OSCE – ist history and mission & OSCE in practice“ an der Straniak Academy for Democracy and Human Rights (Budva, Montenegro – September 2014).

Teilnahme und Co-Organisation der 10. Jahrestagung der European Society of International Law, „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Vortrag „The Concept of Margin of Appreciation“ bei der Konferenz „The European Human Rights System Beyond Europe – Interaction with Asia“, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien – 12.9.2014).

Vortrag „Electoral lists and voters residing de facto abroad“ beim Meeting of Independent Experts im Rahmen des Kongresses „Local and Regional Authorities“, Council of Europe (Straßburg, Frankreich – 25.9.2014).

URSULA KRIEBAUM

Vorlesung „International Organisations: Status and Perspectives“ Masterstudium Strategisches Sicherheitsmanagement an der FH Wr. Neustadt, (Wintersemester 2013).

Vortrag „Substantive Standards of Investment Protection in CETA“ bei der Annual Konferenz der International Bar Association „What’s past in prologue: new rights and obligations in transatlantic trade, sales and investment“ (Boston, USA – 8.-9.10.2013).

Vortrag „The State’s Duty to Protect Human Rights, Investment and Human Rights“ bei der International conference „Imple-

mentation of the UN Framework on Sevilla Business and Human Rights in Spain“ (Sevilla, Spanien – 4.-6.11.2013).

Teilnahme an der Joint IAI – CIDS – UNCITRAL Konferenz „Concurrent Proceedings in Investment Disputes“, organisiert vom International Arbitration Institute (Paris, Frankreich – 21.-22.11.2013).

Vortrag „FET and Expropriation in the (Invisible) EU Model BIT“ bei der Konferenz „The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 25.-26.11.2013).

Vortrag „EU-China investment agreement: what is at stakes for human rights?“, EU Parlament, Committee on Foreign Affairs, Subcommittee on Human Rights, (Brüssel, Belgien – 2.12.2013).

Antrittsvorlesung „Die Rolle des öffentlichen Interesses im Investitionsschutz“ an der Universität Wien (Wien – 11.12.2013).

Blockmodul „Internationales Investitionsrecht“ im Zuge des LL.M. Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der Universität Wien (Wien – Jänner 2014).

Vortrag „Investitionsschiedsgerichtsbarkeit im TTIP“ im qtalk „Welche Überraschungen lauern im TTIP“ (Wien – 25.3.2014).

Vortrag „Regulatory Space in Investment Protection Treaties“ beim ExpertInnen Workshop „Der verklagte Staat – Was kann die EU von Investitionsstreitfällen lernen“ (Wien – 24.4.2014).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Gastprofessor an der Loyola University, New Orleans College of Law Summer Legal Studies Program „International Courts and Tribunals“ (New Orleans, USA – Sommer 2014).

Vortrag „Substantive Standards in EU Investment Protection Treaties“ in WKÖ, Investment Protection and ISDS in TTIP-ensuring a fair deal for business and society“ bei der Konferenz „Investment Protection and ISDS in TTIP“ (Wien – 6.6.2014).

Vortrag „The right to property in human rights law“ bei der Konferenz „Buying and Owning Property in Europe“ der Academy of European Law (Trier, Deutschland – 16.-17.6.2014).

Mitorganisation und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law, „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Teilnahme am Investment Treaty Forum „Can International Investment Law be Restated? Or is Jurisprudence Constante the

Investment Treaty Lawyers' El Dorado?" (London, England – 11.-12.9.2014).

Vortrag „EU Investment Treaties“ an der Eötvös Lorand Universität Budapest (Budapest, Ungarn – 25.-27.9.2014).

MANFRED NOWAK

Vortrag „Did Europe Learn?“ bei der Konferenz „Civil Society: Reactions to the Holocaust – what people knew, how did they act?“, Humanity in Action Kopenhagen (Kopenhagen, Dänemark – 2.10.2013).

Vortrag „Human rights of prisoners and their limitations. Where will a human rights approach to the question of prisoners internet access bring us?“ an der Podiumsdiskussion „Prisoners access to the Internet“, Danish Institute for Human Rights (Kopenhagen, Dänemark – 3.10.2013).

Vortrag „Budget für den Menschenrecht“ bei der Diskussionsrunde „Budgetheurer: Das Zivilgesellschaftliche Zukunftsbudget 2013“, Wege aus der Krise (Wien – 9.10.2013).

Vortrag zur Podiumsdiskussion „Felix Ermacora als Staatslehrer, Politiker und Pionier der Menschenrechte“ an der Gedenkfeier anlässlich des 90. Geburtstags von Felix Ermacora „Menschenrechte zwischen Staat und Weltgesellschaft – Erinnerungen an Felix Ermacora“, Parlament/Ludwig Boltzmann Institut/Universität Wien Rechtswissenschaftliche Fakultät (Wien – 14.10.2013)

Teilnahme am „Expert's Workshop for Peer Review of the TPB Draft Module on Human Rights and Criminal Justice Responses to Terrorism“, Terrorism Branch of the United Nations Office on Drugs and Crime (UNDOC/TPB) (Wien – 21.-23.10.2013).

Vortrag „Auswirkungen von Klimawandel auf den Menschen und inwieweit ist Klimawandel ein Menschenrechtsthema“ und „Führen Auswirkungen von Klimawandel unweigerlich zu Migrationsbewegungen und welchen rechtlichen Status hätten diese Personen unter geltendem Recht?“ bei der Podiumsdiskussion „Klimawandel & Migration: Herausforderungen an die Realpolitik“, Institut für Umwelt, Frieden und Entwicklung (Wien – 22.10.2013).

Teilnahme beim Award „Preis der Vielfalt“, Verein Wirtschaft für Integration (Wien – 24.10.2013).

Eröffnungsrede „On the occasion of the Emeritus Professorship of Prof. Dr. Martin Jäggle“ beim Symposium „Was der Religionspädagogik zu denken gibt“, Universität Wien (Wien – 25.10.2013).

Interview „Flüchtlingspolitik in Österreich/Europa“, Der Standard (Wien – 4.11.2013).

Schlussvortrag bei der Fundamental Rights Conference 2013 „Combating hate crime in the EU - Giving victims a face and a voice“, Lithuanian Presidency of the Council of the EU/Euro-

pean Union Agency for Fundamental Rights (Vilnius, Litauen – 11.-13.11.2013).

Moderation von Panel II „Das Recht auf Asyl“ bei der Tagung „Wanted!?: Eine Gemeinsame Europäische Asylpolitik“, Renner Institut/Haus der EU (Wien – 14.11.2013).

Interview zum Thema Klimaflüchtlinge, Deutschlandradio/DRadio Wissen Köln (Wien – 15.11.2013).

Vortrag „The right of victims of human rights violations to a remedy – The need for a World Court of Human Rights“ bei der „Torkel Opsahl Memorial Lecture“, Norwegian Centre for Human Rights (Oslo, Norwegen – 19.11.2013).

Vortrag „Sinnhaftigkeit und Ideen: Der österreichische Maßnahmenvollzug aus menschenrechtlicher Sicht“ bei der Tagung „Maßnahmenvollzug – Sinnhaftigkeit – Verantwortung – Menschenrechte“, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht und Verein Victims Mission (Wien – 20.11.2013).

Diskussionsteilnehmer beim Roundtable: „Die Situation von LGBT-Personen in Europa“, Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)/Haus der Europäischen Union (Wien – 27.11.2013).

Vortrag „Folter: Die Alltäglichkeit des Unfassbaren – Erfahrungen als UNO-Sonderberichterstatter über Folter“, Initiative Menschenrechte/Universität Innsbruck (Innsbruck – 28.11.2013).

Sendung ORF-Bücher- und Kultursendung „erLesen“ zu „Folterbuch und aktuelle Lage der weltweiten Menschenrechte“, ORF III Kultur und Information (Wien – 30.11.2013).

Teilnahme am Istanbul Meeting „Book on Torture: Towards an Evidence-Based Definition“ und Vortrag „Definition of torture in international law“, Istanbul Centre for Behaviour Research and Therapy (ICBRT) (Istanbul, Türkei – 1.-4.12.2013).

Teilnahme an der Eröffnung des „Internationalen Filmfestivals der Menschenrechte – This Human World“, Verein This Human World (Wien – 5.12.2013).

Podiumsdiskutant zum Film „Malala: A Girl from Paradise“, Ludwig Boltzmann Institut (Wien – 8.12.2013).

Podiumsdiskutant bei „Human rights and the EU's refugee policy after Lampedusa: A research perspective“, Institut für Europäische Integrationforschung - EIF/Forschungsplattform Human Rights in the European Context/Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) (Wien – 9.12.2013).

Vortrag „Folter – die Alltäglichkeit des Unfassbaren“, Rotary Club Wien (Wien – 9.12.2013).

Vortrag „Menschenrechtsstadt Wien: Zentrale Ergebnisse aus der Expertise im Auftrag der Stadt Wien“ (Präsentation der

Ergebnisse der Studie) und Diskussionsteilnehmer im Rahmen der Enquete: „Menschenrechtsstadt Wien“ anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte, Stadt Wien/Forschungsplattform Human Rights in the European Context (Wien – 10.12.2013).

Podiumsdiskutant bei „Human Rights Talk: Von der Weltmenschenrechtskonferenz 1993 zu einem Weltgerichtshof für Menschenrechte?“, Ludwig Boltzmann Institut (Wien – 11.12.2013).

Teilnahme als Jurymitglied an der Preisverleihung „This Human World Festival 2013“, Haus der EU (Wien – 12.12.2013).

Vorlesungen über „International Human Rights“, Stanford University/School of Law (Stanford, USA – 6.1.-11.6.2014).

Vortrag „The Future of the Human Rights Profession“, Stanford Law School (Stanford, USA – 5.2.2014).

Vortrag „Experiences as UN Special Rapporteur on Torture“ im Rahmen der Distinguished Speaker Series „The Future of Human Rights“, Stanford Human Rights Center/Stanford Law School (Stanford, USA – 27.2.2014).

Vortrag „Extraterritorial Application of Human Rights Obligations: A Review of United States, ECHR and HRC interpretations“ im Rahmen der Distinguished Speaker Series „The Future of Human Rights“, Stanford Human Rights Center/Stanford Law School (Stanford, USA – 6.3.2014).

Moderation einer Podiumsdiskussion zu „International Criminal Law“, Stanford Law School (Stanford, USA – 31.3.2014).

Vortrag „Torture and the War on Terror“, Santa Clara University (Santa Clara, USA – 16.4.2014).

Vortrag „CAT Implementation and Preparation of State Report“ beim internationalen Workshop „The Convention against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment (CAT) and its Optional Protocol (OPCAT)“, United Nations Development Program/Außenministerium Vietnam (Hanoi, Vietnam – 6.6.2014).

Vortrag „Factfinding on Torture“, Stanford University (Stanford, USA – 9.7.2014).



Vortrag „Drones and the Law“ zu den Alpacher Rechtsgesprächen im Rahmen des Europäischen Forums „Law at the crossroads - was wird aus dem Recht im 21. Jahrhundert?“, Europäisches Forum Alpbach (Alpbach 20.-21.8.2014).

Vortrag „The Framework of the Right to Court Review of Detention and the Concept of Universality Therein“, UNO Genf (Genf, Schweiz – 1.9.2014).

Moderation der wissenschaftlichen Konferenz „Europa – Hoffnung und Feindbild“, Sir Peter Ustinov Institut zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen (Wien – 8.-9.9.2014).

Vortrag „Neuerungen der Post 2015 Agenda“, Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN) (Wien – 10.9.2014).

Vortrag „Constitutional questions in Bosnia and Herzegovina“ bei der Konferenz „Civil Society as a Factor for Change in Bosnia and Herzegovina“, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte/Renner Institut (Wien – 10.9.2014).

Eröffnungsvortrag „Facing the Challenge of Human Rights Protection in the Security Sector in the Asia Pacific“ bei der Konferenz „Human Rights and the Security Sector in the Asia Pacific“, Universität Sydney (Bangkok, Thailand – 15.09.2014).

Vortrag „Establishing National Preventative Mechanisms“ bei der Konferenz „Human Rights and the Security Sector in the Asia Pacific“, Universität Sydney (Bangkok, Thailand – 17.09.2014).

Teilnahme an der „EMA Graduation and Master Theses Defence“, European Inter-University Centre for Human Rights and Democratisation-EIUC (Venedig, Italien – 19.-21.9.2014).

Vortrag „Enforced Disappearances in the OSCE region“ beim „OSCE Human Dimension Implementation Meeting (HDIM) 2014“, Die Ständige Vertretung Norwegens bei der OSZE (Warschau, Polen – 24.09.2014).

Vortrag „Internet Access in Prisons from a Human Rights perspective – the principles of Normalization, Penal Populism and Penal Practice“ bei der „The 2014 AHRI Human Rights Research Conference: Human Rights Under Pressure - Exploring norms, institutions and policies“, The Danish Institute for Human Rights/Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Kopenhagen (Kopenhagen, Dänemark – 28.-30.9.2014).

IRMGARD MARBOE

Kurs „International Institutions and Strategic Relations“, Fachhochschule IMC Krems (Krems – Oktober 2013 und Jänner 2014).

Kurs „Internationale Organisationen“, Donau-Universität Krems (Krems – 18.-19.10.2013).

Vortrag „Perspectives on Damages Claims“, Impulsreferat bei der internationalen Konferenz „Damages in International Arbitration – from Case Filing to Arbitral Award“, organisiert durch Juris Conferences LLC (Washington, USA – 18.-19.11.2013).

Kurs „Religion und der säkulare Staat am Beispiel Österreich“ im Rahmen der „Dialoglotsenschulung“ des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres im Afro-Asiatischen Institut (Wien – 1.12.2013).

Kurs „Konsular- und Diplomatenrecht“, Donau-Universität Krems (Krems – 12.12.2013).

Kurs „Islamic Human Rights Regimes“ im Rahmen des Vienna Master on Human Rights (Wien – 17.12.2013).

Mitglied der österreichischen Delegation im Scientific and Technical Subcommittee des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 10.-21.2.2014).

Teilnehmerin in der Expert Group D über „Regulatory Regimes“ der Working Group „Long-term sustainability of space activities“ des Scientific and Technical Subcommittee des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 10.-21.2.2014).

Kurs „Specialisation International Law and Global Political Studies“, Fachhochschule IMC Krems (Krems – März und Juni 2014).

Teilnahme an der Veranstaltung „Lenses of Perception: ‘The Image of the Other’ in the Digital Media Age“ des King Abdullah International Center for Interreligious and Intercultural Dialogue (KAICIID) (Wien – 6.3.2014).

Vortrag „The Rule of Law and Freedom of Expression: Discussing Permissible Limitations from Human Rights and Islamic Perspectives“, Panelbeitrag als Co-Rapporteur im ILA Committee on Islamic Law and International Law bei der Biannual Conference der International Law Association (Washington D.C., USA – 8.4.2014).

Mitglied der österreichischen Delegation im Legal Subcommittee des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 24.3.-4.4.2014).

Vortrag „EMRK und Islam“, Impulsreferat im Arbeitskreis „Religionsfreiheit in der jüngeren Judikatur des EGMR und im internationalen Recht“ beim 9. Fakultätstag zum Thema „Staat und Religion“ der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz (Graz – 16.5.2014).

Vorlesung „National Space Legislation“ im Masterkurs „Master of Space Law“ des SIOI/ASI/CNR (Rom, Italien – 19.5.2014).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).



Vortrag „Small satellites: Liability, Risk and Insurance“, Vortrag und Poster bei der Global Space Application Conference (GLAC), organisiert durch die International Astronautical Federation und UNESCO (Paris, Frankreich – 2.-4.6.2014).

Vortrag „Bertha von Suttner und die Entwicklung des Völkerrechts vom Kriegsrecht zum Friedensrecht“ im Rahmen des Bertha von Suttner Gedächtnissymposiums, organisiert von der Universität Wien, der Diplomatischen Akademie Wien, der Internationalen Friedenmission Bertha von Suttner, dem Internationalen Institut für den Frieden, der Vereinigung für Medienkultur und dem Institut für Frieden und Religion (Wien – 16.6.2014).

Mitglied der österreichischen Delegation im UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 11.-20.6.2014).

Kurs „International Law and Human Rights“, bei der Vienna International Christian-Islamic Summer University (Altenburg – 4.8.-7.8.2014).

ERICH SCHWEIGHOFER

Informationen unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>, <https://ucris.univie.ac.at/portal/de/>

STEPHAN WITTICH

Vorlesung „Völkerrecht, EU-Recht und Verfassungsprinzipien“ im Rahmen des Masterstudienganges „Strategisches Sicherheitsmanagement“, Fachhochschule Wiener Neustadt (Wiener Neustadt – Wintersemester 2013/14).

Vorlesung „The Subjects and Sources of International Law“, an der Paneuropäischen Universität Pressburg (Pressburg – Wintersemester 2013/14).

Kurs gemeinsam mit Jane A. Hofbauer „International Public Law“, Bachelorprogramm Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems – Wintersemester 2013/14).

Vortrag „A Theory of Values and Interests for the International Court of Justice?“, Universität Oslo Pluricourts (Oslo, Norwegen – 18. Oktober 2013).

Teilnahme an der Konferenz „The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 26.11.2013).

Vorlesung „Kriegs- und Humanitätsrecht“ im Rahmen des Masterstudiums Menschenrechte, Donau-Universität Krems (Krems – 5.12.2013).

Referat „Comments on the Multilateralization of International Investment Law“, anlässlich der Präsentation des Buches von Tullio Treves, Francesco Seatzu und Seline Trevisanut (Hrsg.), Foreign Investment, International Law and Common Concerns (Wien – 14.3.2014).

Kurs „Geo-Political Affairs“ im Zuge des Bachelorprogramms Export-Oriented Business Management, Fachhochschule Krems (Krems – Sommersemester 2014).

Teilnahme an der Sitzung des Arbeitskreises Völkerstrafrecht (Den Haag, Niederlande – 9.-10.5.2014).

Vortrag „Die Ukraine-Krise aus der Sicht der EMRK: völkerrechtliche Fragen betreffend das Staatenbeschwerdeverfahren Ukraine gegen Russland“, und Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Vortrag „Effective Legal Protection in General International Law“, bei der Konferenz „The Principle of Effective Legal Protection under Administrative Law“, veranstaltet von der Ungarischen National University of Public Administration (Budapest, Ungarn – 12.6.2014).

Teilnahme an der Konferenz „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und dem Department of Byzantine and Modern Greek Studies (Wien – 16.6.2014).

Vortrag „Haben Berge auch Rechte?“ an der Kinderuniversität Wien (Wien – 9.7.2014).

Vortrag „Implementing Treaty Obligations and the Role of the National Authority“, CTBT Public Policy Course: Verification through Diplomacy and Science, Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization (Wien – 2.9.2014).

Teilnahme an der Gründungssitzung der Interest Group der European Society of International Law über International Courts and Tribunals (Wien – 3.9.2014).

Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law, „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

ISABELLE BUFFARD

Teilnahme an der Tagung „The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 25.-26.11.2013).

Teilnahme an der Konferenz „Les cliniques juridiques“, Université de Caen, Centre de recherche sur les droits fondamentaux et les évolutions du droit (Caen, Frankreich – 5.-6.12.2013).

Mitwirkung und Teilnahme am Workshop „Cliniques juridiques“, Université de Caen, Centre de recherche sur les droits fondamentaux et les évolutions du droit (Caen, Frankreich – 26.-28.03.2014).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Teilnahme und Mitwirkung bei der Organisation der Konferenz 10. Jahrestagung der European Society of International Law, „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ (Fachüber-



setzungen Englisch-Französisch), organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Leitung eines Workshops gemeinsam mit Dr. Iris Golden über Kinderrechte in Französisch „Enfants du monde quels sont vos droits ?“ bei der KinderUni Wien (Wien – 11.07.2014).

MARKUS BEHAM

Vortrag „Sorry ... Wrong Discourse – The Responsibility to Protect in light of Pro-Democratic Intervention Theory“ im Rahmen der Globalisation Studies Groningen – Research in Ethics and Globalisation Talk, Rijksuniversiteit Groningen (Groningen, Niederlande – 22.10.2013).

Vortrag „Customary International Law for Moral Concepts: Human Rights and Humanitarian Intervention as Non-Treaty Obligations?“ im Rahmen des Round Table der Division of Legal Theory, Rijksuniversiteit Groningen (Groningen, Niederlande – 22.10.2013).

Vortrag „Genocide and Crimes Against Humanity: Siamese Twins or Separated at Birth?“ anlässlich der VII. Annual Convention of the Austrian and Central European Centers an der Universität Leiden (Leiden, Niederlande – 25.10.2013).

Vortrag „The Responsibility to Protect – ‚R2P‘“, Πανεπιστήμιο Κύπρου (University of Cyprus) (Nikosia, Zypern – 18.11.2013).

Vortrag „The Organisation of Islamic Cooperation. An Overview“, Πανεπιστήμιο Κύπρου (University of Cyprus) (Nikosia, Zypern – 21.11.2013).

Vortrag „‚Borrowed‘ Concepts and ‚Meta-Effects‘: A Case Study on the Use of the Term Genocide in Contemporary Historiography“ im Rahmen des Workshops „Genocide Studies: Sound, Image, Archive“ an der Newcastle University (Newcastle, Großbritannien – 8.1.2014).

Vortrag „Völkermord – Verwendung eines Begriffs“, Pro Scientia (Otto Mauer Zentrum) (Wien – 9.1.2014).

(International) Business Law, IMC University of Applied Sciences (Krems – Februar-Juni 2014).

Vortrag gemeinsam mit Sven Pöllauer „Das politische System Österreichs“, für die Studierenden des Campus Européen Franco-Allemand of Sciences Po (Wien – 25.2.2014).

Gemeinsam mit der International Student Association (ILSA), European Jessup Friendly Rounds (Wien – 7.-9.3.2014).

Judge beim Telders International Law Moot Court, Semi-Finale (Den Haag, Niederlande – April 2014).

Vortrag „Islam and International Law – Convergencies or Contradictions?“ Sciences Po Collège universitaire (Campus Nancy, Frankreich – 13.5.2014).



Vortrag „Die EU im Völkerrecht“ im Rahmen des ELPIS Kolloquium an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (Hannover, Deutschland – 15.5.2014).

Vortrag „Das Völkerrecht und der Islam“, an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover (Hannover, Deutschland – 16.5.2014).

Judge bei den Generalproben des österreichischen Teams für den Manfred Lachs Space Law Moot Court (Wien – Mai 2014).

Vortrag „‚MOX DAM‘? Constructing an ECJ Jurisdiction in the Gabčíkovo-Nagymaros Dispute“, bei der Konferenz „Contemporary Challenges of International Environmental Law“, Universität Ljubljana (Ljubljana, Slowenien – 7.6.2014).

Vortrag „Customary International Law for Moral Concepts?“, Landesverteidigungsakademie (LVAK) (Wien – 13.6.2014).

Vortrag „Recent Activity of the Organisation of Islamic Cooperation Regarding Cyprus“ und Organisation gemeinsam mit Adamantios Skordos der Konferenz „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und dem Department of Byzantine and Modern Greek Studies (Wien – 16.6.2014).

ANDREA BOCKLEY

Teilnahme an der Konferenz „International Investment Agreements – Balancing Sustainable Development and Investment Protection“, Freie Universität Berlin (Berlin, Deutschland – 10.-11.10.2013).

Vortrag und Workshopleitung „Benchmarking Sustainability in Hydropower under International Law“, Andritz Hydro (Wien – 9.12.2013).

Teilnahme an der Konferenz „The Implementation of the UN Guiding Principles on Business and Human Rights in Spain“, University of Sevilla (Sevilla, Spanien – 4.-5.11.2013).

Seminar „International Strategies of Sustainable Development“, IMC FH Krems, University of Applied Sciences (Krems – März-Juni 2014).

Teilnahme an der Konferenz „GLOTHRO Final Conference: Beyond State Obligations in International Human Rights Law – Towards Common Principles on the Obligation of Multiple Actors“, Institute for Human Rights at Abo Akademi University (Turku, Finnland – 17.-29.3.2014).

Teilnahme an der Konferenz „107th ASIL Annual Meeting – International Law in a Multipolar World“, American Society of International Law (Washington D.C., USA – 3.-6.4.2014).

Seminar gemeinsam mit Jane Alice Hofbauer „Mini Moot Court Human Rights“ beim Vienna Master of Arts in Human Rights, Universität Wien (Wien – April-Juni 2014).

Vortrag „Wem schuldet der Staat was?“ und Mitorganisation des 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Vortrag „So what exactly is reasonable? The reasonable link for jurisdiction of national courts for human rights claims against transnational corporations“- „Annual Conference on Law, Economics and Politics“, Institute for Research, Training and Development (Oxford, Großbritannien – 1.-3.9.2014).

Mitorganisation und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Vortrag „Whose Human Rights? Conceptual Considerations of Human Rights in the Investment Law Framework“ 2014 AHRI Human Rights Conference – „Human Rights under Pressure: Exploring Norms, Institutions and Policies“, Association of Human Rights Institutes (Kopenhagen, Dänemark – 29.-30.9.2014).



FELIX BREITWIESER

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitarbeit und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

JANE ALICE HOFBAUER

Vorlesung „International Public Law and Institutions“, IMC FH Krems (Krems – Wintersemester 2013/14).

Teilnahme an der ILA – ASIL Conference – The Effectiveness of International Law (Washington DC, USA – 7.-12.4.2014).

Vorlesung „Revision Class International Class“, IMC FH Krems (Krems – Sommersemester 2014).

Seminar gemeinsam mit Andrea Bockley „Mini Moot Court Human Rights“, beim Vienna Master of Arts in Human Rights, Universität Wien (Wien – April-Juni 2014).

Mitarbeit und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Seminar „Bachelor Seminar and Bachelor Thesis 1 ILAW and Global Political Studies“, IMC FH Krems (Krems – September-November 2014).

RALPH JANIK

Teilnahme an der 54. Assistententagung Öffentliches Recht an der Karl-Franzens-Universität Graz (Graz – 11.-15.2.2014).



Vortrag „Alles und nichts – das Interventionsverbot zwischen Obsoleszenz und (Wieder-)Auferstehung“ beim 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Vortrag „Travaux préparatoires and the writer's biography – undervalued tools of interpretation?“ und Mitarbeit bei der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Vortrag „Wenn's recht ungemütlich wird. Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Perspektiven auf Zivilen Ungehorsam, Unruhen und Bürgerkriege“ bei der 5. Tagung der österreichischen Assistentinnen und Assistenten des Öffentlichen Rechts an der Wirtschaftsuniversität Wien (Wien – 25.-27.9.2014).

KAROLINA JANUSZEWSKI

Teilnahme an der Konferenz „GLOTHRO Final Conference: Beyond State Obligations in International Human Rights Law – Towards Common Principles on the Obligations of Multiple Global Actors“, Åbo Akademi University (Turku, Finnland – 27.-29.3.2014).

Vortrag „Der Ruf nach einer stärkeren Eingliederung der Unternehmensverantwortung in die Menschenrechtsarchitektur: Das Montreux-Dokument auf dem Prüfstand“ und Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitarbeit und Teilnahme an der Konferenz 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Teilnahme an der „2014 AHRI Human Rights Conference - Human Rights under Pressure: Exploring Norms, Institutions and Policies“, Danish Institute for Human Rights und University of Copenhagen (Kopenhagen, Dänemark – 29.-30.9.2014).



LUKAS STIFTER

Vortrag „Mandatory Rules in International Arbitration“, im Seminar „Selected Issues on International Arbitration“, Lomonosov

Moscow State University (Moskau, Russland – 21.10.2013).

Mitorganisation und Teilnahme an der Konferenz „The Anatomy of the (invisible) EU Model BIT“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 25.-26.11.2013).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitorganisation und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

PETER BACHMAYER

Teilnahme an der 108. Jahrestagung der American Society of International Law (ASIL) und der 76. Zweijährlichen Konferenz der International Law Association (ILA) (Washington D.C., USA – 7.-11.4.2014).

Judge beim 55. Philip C. Jessup International Law Moot Court (Washington D.C., USA – 7.-11.4.2014).

Vortrag „Völkergewohnheitsrecht vor österreichischen Gerichten“ am Institut für Europa- und Völkerrecht der Universität Linz (Linz – 16.5.2014).

JANOS BÖSZÖRMENYI

Vortrag gemeinsam mit Erich Schweighofer „Compliance als Regulierungsmodell am Beispiel internationaler Finanztransaktionen“, Thomson Reuters GRC Themenvormittag (Wien – 18.10.2013).

Vortrag gemeinsam mit Erich Schweighofer, Walter Hötzenedorfer und Stephan Varga, Round Table: „OSINT (Open Source Intelligence) through Embassies in Austria. Is that lawful?“ (Wien – 23.10.2013).

Teilnahme an der UNCITRAL Working Group III – Online Dispute Resolution, VIC Vienna International Centre (Wien – 18-22.11.2013).

Vortrag „Tracking of Financial Transactions in Europe“ bei der 11. Internationalen Konferenz „Cyberspace 2013“, Masaryk Universität (Brünn, Tschechien – 22.-23.11.2013).

Teilnahme an der UNCITRAL Working Group IV – Electronic Contracting, VIC Vienna International Centre (Wien – 9.-13.12.2013).

Vortrag „Tracking of Financial Movements“, 17. Internationales Rechtsinformatik Symposium IRIS 2014 (Salzburg – 20.-22.2.2014).

Vortrag gemeinsam mit Stephan Varga „Ist Open Source Intelligence durch Botschaften rechtmäßig?“ beim 17. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2014 (Salzburg – 20.-22.2.2014).

Vortrag „Surveillance Through the Private Sector“, Final conference Smarter Law for Smart Surveillance (Brüssel, Belgien – 4.-5.3.2014).

Teilnahme am Steering Committee Meeting of the RESPECT Project (Groningen, Niederlande – 20.-21.3.2014).

Vortrag „Tools to Comply with the Proposed 4th EU Anti-Money Laundering Directive“ im Rahmen der 29. Jahrestagung BILETA (Norwich, Großbritannien – 14.-16.4.2014).

Teilnahme an der 13. Internationalen Konferenz SubTech2014 „Substantive Technology in Legal Education and Practice“ (Wien – 10.-12.7.2014).

Vortrag gemeinsam mit Erich Schweighofer „Surveillance of Financial Transactions and Data Protection“ im Rahmen der International Summer School of Legal Informatics 2014 (Rovaniemi, Finnland – 25.-29.8.2014).

Mitarbeit und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Teilnahme 2. Policy Workshop RESPECT „Technology and Crime: Law, Privacy and Policy in the Era of Big Data“ (Barcelona, Spanien – 17.-18.9.2014).

WALTER HÖTZENDORFER

Co-Organisation und Teilnahme an der Tagung „IT-Unternehmen zwischen Überwachungsstaat und Kundenverantwortung“ des OCG Forum Privacy (Wien – 9.10.2013).

Vortrag gemeinsam mit Erich Schweighofer, Janos Böszörményi und Stephan Varga, Round Table: „OSINT (Open Source Intelligence) through Embassies in Austria. Is that lawful?“ (Wien – 23.10.2013).

Teilnahme am ganztägigen Workshop „Daten-Zukunft 2020“ an der TU Wien (Wien – 4.11.2013).

Teilnahme an der UNICITRAL Working Group III – Online Dispute Resolution, VIC Vienna International Centre (Wien – 18.-22.11.2013).

Teilnahme an der UNICITRAL Working Group IV – Electro-

nic Contracting, VIC Vienna International Centre (Wien – 9.-13.12.2013).

Teilnahme und Diskussionsleitung „Big Datenschutz“ am ganztägigen Workshop „#Big Data in #Austria“ (Wien – 12.12.2013).

Panelist bei der Podiumsdiskussion „OCG Horizonte: Datability – Große Datenmengen verantwortlich und nachhaltig nutzen“ (Wien – 15.1.2014).

Teilnahme und Poster-Präsentation bei der Konferenz „Computers, Privacy & Data Protection“ (CPDP) 2015 (Brüssel, Belgien – 22.-24.1.2014).

Konferenzkoordination und Teilnahme am 17. Internationalen Rechtsinformatik Symposium IRIS 2014 (Salzburg – 20.-22.2.2014).

Teilnahme an der SMART Final conference „Smarter Law for Smart Surveillance“ (Brüssel, Belgien – 4.-5.3.2014).

Vortrag gemeinsam mit Erich Schweighofer „Safe Harbor in der ‚Post-Snowden-Ära‘“, Gemeinsame Fachtagung Verwaltungsinformatik (FTVI) und Fachtagung Rechtsinformatik (FTRI) 2014 (Berlin, Deutschland – 20.-21.3.2014).

Teilnahme an der ICANN 50 Konferenz (London, Großbritannien – 23.6.2014).

Teilnahme am IRISS Project Workshop „Surveillance and Democracy“ (Sheffield, Großbritannien – 24.-25.6.2014).

Vor-Ort-Organisation und Panelist zum Thema „Big Data, E-Discovery & Legal Information Retrieval including privacy perceptions“ bei der SubTech2014, 13. Internationale Konferenz „Substantive Technology in Legal Education and Practice“ (Wien – 10.-12.7.2014).

Teilnahme am Internet Governance Forum Austria/Internet Summit Austria 2014 „Anonymität und Identität im Netz“ (Wien – 11.9.2014).

Teilnahme an der EU-Informationsveranstaltung Rechtsinformatik (Wien – 18.9.2014).

PHILIPP JANIG

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitarbeit und Teilnahme bei der 10. Jahrestagung der European Society of International Law, „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

CORDULA STEINKOGLER

Teilnahme an der Konferenz „Small Satellites: Chances and Challenges“ organisiert vom NPOC Space Law Austria (Wien – 29.3.2014)

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitglied der österreichischen Delegation zum UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 11.-20.6.2014).

Tutorin beim 23. ECSL Summer Course on Space Law and Policy (Genf, Schweiz – 1.-12.9.2014).

KARIN TRAUMMÜLLER

Vorlesung „Einführung in das Völkerrecht, Völkerrechtsquellen, Staatenimmunität und friedliche Streitbeilegung“ an der Comenius-Universität (Bratislava, Slowakei – 5.10.2013).

Vorlesung gemeinsam mit Irmgard Marboe und Michaela Hinterholzer „International Institutions and Strategic Relations“ im Masterkurs „International Business and Export Management“, FH Krems (Krems – 4.12. und 7.12.2013).

Teilnahme und Co-Organisation der Konferenz „Small Satellites: Chances and Challenges“, organisiert vom NPOC Space Law Austria (Wien – 29.3.2014).

Mitglied der österreichischen Delegation zum Rechtsunterausschuss (Legal Subcommittee) des UN Committee on the Peaceful Uses of Outer Space (Wien – 24.3.-4.4.2014).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Teilnahme an der Konferenz „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und dem Department of Byzantine and Modern Greek Studies (Wien – 16.6.2014).

ANTONIA LEHNE

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitarbeit und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields

and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

PIA-MARIA JORDAN-LICHTENBERGER

Mitarbeit und Teilnahme an der Konferenz „Small Satellites: Chances and Challenges“ organisiert vom NPOC Space Law Austria (Wien – 29.3.2014).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitarbeit bei der „Vienna International Christian Islamic Summer University“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht der Universität Wien und der Katholisch-Theologischen Fakultät (Stift Altenburg – 3.-23.8.2014).

MICHAEL MOFFATT

Kurs gemeinsam mit Giuseppe-Matteo Vaccaro-Incisa „Drafting of Legal Memorials for International Courts and Tribunals“ an der Université Catholique de Lille (Lille, Frankreich – 16.9.2013-17.01.2014).

Intensivkurs gemeinsam mit Giuseppe-Matteo Vaccaro-Incisa „Legal Reasoning and Advocacy“ an der Université Catholique de Lille (Lille/Paris, Frankreich – 20.1.2014-22.02.2014).



Gemeinsam mit der International Student Association (ILSA), European Jessup Friendly Rounds (Wien – 7.-9.3.2014).

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Mitarbeit und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields

and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

CANSEL ÖZTÜRK

Mitarbeit und Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Teilnahme an der Konferenz „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und dem Department of Byzantine and Modern Greek Studies (Wien – 16.6.2014).

PAULA RESCH

Teilnahme an der Konferenz „Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 25.-26.11.2013).

Teilnahme an der Konferenz zum Thema „Small Satellites: Chances and Challenges“ organisiert von der NPOC Space Law Austria (Wien – 29.3.2014)

Teilnahme am 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 im Stift Klosterneuburg, organisiert von der Abteilung für Völker-

recht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Klosterneuburg – 22.-24.5.2014).

Teilnahme an der Konferenz „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien und dem Department of Byzantine and Modern Greek Studies (Wien – 16.6.2014).

HANNA WILHELMER

Teilnahme am „Non-EU Student Exchange Program“ der Universität Wien an der Universität Melbourne (Melbourne, Australien – August-November 2013).

Teilnahme an Harvard World Model United Nations, World Bank Committee (Brüssel, Belgien – 17.-22.2.2014).

Teilnahme an der Konferenz „The European Human Rights System beyond Europe – Interaction with Asia“ des Instituts für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien (Wien – 12.-13.9.2014).

Mitarbeit und Teilnahme an der 10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ organisiert von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien (Wien – 4.-6.9.2014).

Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach „At the Crossroads“ (Alpbach – 20.-29.8.2014).

GASTVORTRÄGE, VERANSTALTUNGEN

OSINT (Open Source Intelligence) through Embassies in Austria. Is that lawful?

Erich Schweighofer, August Reinisch, Walter Hötzendorfer, Janos Böszörményi, Stephan Varga, Universität Wien und Botschafter Helmut Tichy, Außenministerium, Völkerrechtsbüro (Round Table – 23.10.2013).

The Current Work of the ILC and the Debate in the 6th Committee of the UN General Assembly during its 68th Session

Deputy Legal Adviser Gregor Schusterschitz, Außenministerium und August Reinisch, Universität Wien (Round Table – 4.12.2013).

Slovenia-Croatia Border Dispute

Dr. Vasilka Sancin, Assistant Professor of International Law, Director of the Institute for International Law and International Relations, University of Ljubljana (Round Table – 13.12.2013).

From Textbook to TV-Screen: International Law & Policy in ‚Homeland‘

MMag. Ralph Janik, LL.M., Assistant at the Section of International Law and International Relations, University of Vienna (Round Table – 13.1.2014).

Intraeuropäische internationale Organisationen in der EU

Prof. Dr. Joachim Gruber, Westsächsische Hochschule Zypern (Round Table – 6.3.2014).

Foreign Investment, International Law and Common Concerns

Herausgegeben von T. Treves, F. Seatzu und S. Trevisanut, publiziert von Routledge (Buchpräsentation – 14.3.2014).

Responsibility to Protect in Practice (Libya and Syria)

Professor Dr. Stephan Hobe, LL.M., Universität Köln (Round Table – 26.3.2014).

War Crimes in Modern Warfare - Robots and Outsourcing

em. Univ.-Prof. Dr. Karl Zemanek, emeritierter Professor, Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Universität Wien, Mitglied des Institut de droit international (Round Table – 7.5.2014).

The Role of the Legal Office at OPEC

Ms. Asma Muttawa, OPEC General Legal Counsel (Round Table – 25.6.2014).

China's growing involvement in global economic governance

Longyue Zhao, Professor and Director of China Center for International Development at Nankai University (Round Table gemeinsam mit dem Wiener Zentrum für Rechtsinformatik und der Arbeitsgruppe Rechtsinformatik – 7.7.2014).

Small Satellites: Chances and Challenges (Juridicum Wien – 29.3.2014)

Am 29. März 2014 organisierte der NPOC Space Law Austria die Konferenz „Small Satellites: Chances and Challenges“ im Dachgeschoß des Wiener Juridicum. Im Rahmen dieser Veranstaltung beleuchteten Experten aus den Bereichen Weltraumrecht und -technologie Kleinsatellitenmissionen

Wien haben die aktuellsten Entwicklungen der Krim-Krise aus völkerrechtlicher Sicht betrachtet.

Die Panels des zweiten Tages standen ganz im Zeichen der völkerrechtlichen Betrachtung von Non-State Actors: Unter der Leitung von Prof. Dr. Zagel, LL.M., Institut für öffentliches Recht und Völkerrecht der Universität der Bundeswehr München trugen Mag. Karolina Januszewski (Uni Wien) und MMag. Andrea Bockley (Uni Wien) vor. Unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Benedek, Leiter des Instituts für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Karl-Franzens-Universität Graz wurden die neuesten Erkenntnisse im Bereich des Menschenrechtsschutzes insbesondere in Bezug auf (transnationale) Unternehmen von Mag.a Barbara Lindner (BiM) und Dr. Michael Postl (BMEIA) diskutiert. Univ.-Prof. Dr. Erich Vranes, Leiter des Institut für Europarecht und Internationales Recht der Wirtschaftsuniversität Wien, hat im Anschluss in einer spannenden Paneldiskussion mit Beiträgen von Dr. Andreas Orator (WU Wien) und Mag. Melanie Fink (Universität Leiden) die Rolle der verschiedenen internationalen Institutionen, insbesondere der Europäischen Union und ihrer Agenturen und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) beleuchtet.

Als weiterer Schwerpunkt wurden die verschiedensten Aspekte des Interventionsverbots detailliert von MMag. Ralph Janik (Uni Wien) und Dr. Nicole Ehlitzky (WU Wien) unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Stadlmeier, LL.M., Vorstand des In-



aus rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Perspektive. Die Konferenz wurde am Rande der 53. Sitzung des COPUOS Rechtsunterausschusses, der von 24. März bis 4. April in Wien stattfand, organisiert. Ein Sammelband, der die Vorträge und einige zusätzliche Texte enthalten wird, ist in Vorbereitung.

39. Österreichischer Völkerrechtstag 2014 (Stift Klosterneuburg – 22.-24.5.2014)

Zum 39. Mal wurde der österreichische Völkerrechtstag diesmal von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien veranstaltet. Führende Völkerrechtsexperten diskutierten von 22. bis 24. Mai 2014 im Stift Klosterneuburg über aktuelle Themen.

Univ. Prof. Dr. Hafner, i.R. und Ass.-Prof. Dr. Wittich vom Institut für Völkerrecht und internationale Beziehungen der Universität

stituts für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Johannes-Kepler-Universität Linz diskutiert.

Der Samstagvormittag begann mit einem Bericht von Botschafter Dr. Reiterer, European External Action Service, Botschafter Dr. Lehne, MA, Carnegie Europe und Gesandte Mag. Toncic-Sorinj, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres über ihre Erfahrungen aus der vierjährigen Praxis im europäischen auswärtigen Dienst.

Abschließend verschafften Botschafter Dr. Tichy, Gesandter MMag. Schusterschitz, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Botschafter Dr. Zellweger, Eidgenössisches Department für auswärtige Angelegenheiten und Botschafter Prof. Dr. Hector, Auswärtiges Amt Berlin, einen spannenden Einblick in die Praxis.

1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus (Juridicum Wien – 16.6.2014).

2014 jährte sich zum zehnten Mal der EU Beitritt Zyperns. Auch zehn Jahre nach diesem Ereignis ist Nikosia nach wie vor die letzte militärisch geteilte Hauptstadt der Welt. Als nach einem Putsch mit Unterstützung der griechischen Militärjunta gegen die Regierung noch die Türkei intervenierte, indem am 20. Juli 1974 türkische Streitkräfte im Norden der Insel landeten und in weiterer Folge ein Drittel der Insel besetzten, wurde von Seiten internationaler Beobachter als auch der Bevölkerung von einer provisorischen Situation ausgegangen. Als sich türkische Streitkräfte Varosia, der wichtigsten zypriotischen Touristenhochburg der 1960er und 1970er, näherten, flüchtete die griechisch-zypriotische Bevölkerung nur mit dem Notwendigsten, in der Ansicht sie würden in wenigen Wochen in ihre Häuser zurückkehren können. Wie so oft wurde aus einem Provisorium der neue status quo: die sogenannte „Grüne Linie“, eine militärische Pufferzone, die sich bis heute von Westen nach Osten quer durch die Insel zieht. Varosia ist heute wohl eine der bekanntesten Geisterstädte Europas und nach wie vor türkische Militärsperrezone. Nachdem eine Vielzahl von Versuchen zur Lösung des Konflikts – unter anderem der 2004 an einem Referendum gescheiterte sogenannte „Annan-Plan“ – bis dato erfolglos geblieben sind, ließ die rezente Wiederaufnahme von Gesprächen und eine gemeinsame Stellungnahme beider Seiten Anfang 2014 wieder neue Hoffnung aufkommen.

Vor diesem Hintergrund widmete sich die Tagung „1974-2014 – 40 Years of a Divided Cyprus“ sowohl den historischen und politischen, als auch den juristischen und diplomatischen Aspekten der Teilung und militärischen Okkupation. Diese für Zypern, die Türkei, Griechenland, die EU, aber auch für Österreich und Wien – mit seinen vielfachen wirtschaftlichen Interessen und der politischen Rolle als Vermittler durch die Beistellung guter Dienste bereits in den sechziger Jahren – betreffende Thematik wurde durch die Konferenz auf mannigfaltige Weise beleuchtet: Die Projektion dieser Konzepte, die Implikationen für andere aktuelle Krisensituationen und Konflikte, und das Zusammenspiel von ethnischen und transnationalen Interessen bilden den Gegenstand einer nur interdisziplinär vorstellbaren Behandlung. Daher konzipierte sich die Tagung als Ort/Plattform des Dialogs für österreichische und ausländische Wissenschaftler, die unter anderem auf den Gebieten der Geschichts-, Rechts-, und Sozialwissenschaften tätig sind.



Vienna International Christian-Islamic Summer University (Stift Altenburg – 3.-23.8.2014)

Vom 3. bis 23. August 2014 fand zum bereits vierten Mal die „Vienna International Christian-Islamic Summer University - VICISU“ unter der Leitung von Prof. Irmgard Marboe, gemeinsam mit Co-Direktorin Prof. Ingeborg Gabriel von der Katholisch-Theologischen Fakultät, statt. Studierende aus 15 verschiedenen Ländern, darunter erstmals auch aus Afghanistan, Ägypten und Oman, verbrachten knapp drei Wochen im Stift Altenburg in Niederösterreich, um sich mit Themen wie „Religion und Politik“, „Islam und Menschenrechte“ oder „Moschee- und Kirchenbau in christlichen und islamischen Staaten“ auseinanderzusetzen. Die Themen der Vorlesungen wie auch die gleichzeitigen politischen Entwicklungen weltweit sorgten für ausführliche und spannende Diskussionen unter den TeilnehmerInnen. Die letzten Tage der Sommeruniversität fanden in Wien statt, wo Vizerektor Prof. Heinz Faßmann die Teilnahmezertifikate überreichte, und ein Empfang im Wiener Rathaus sowie Führungen durch die Innere Stadt und den Sitz der Vereinten Nationen das Programm abrundeten. Finanziert wurde die VICISU wieder vor allem durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, aber auch andere Sponsoren, wie das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, das Land Niederösterreich, die Stadt Wien und die Dreikönigsaktion, ermöglichten die Durchführung dieser alle zwei Jahr stattfindenden internationalen und interdisziplinären Sommeruniversität.

10. Jahrestagung der European Society of International Law „International Law and...: Boundaries of International Law and Bridges to Other Fields and Disciplines“ (Juridicum und Hauptgebäude der Universität Wien – 4.-6.9.2014)

Von 4.-6. September fand zum zehnten Mal die Konferenz der European Society of International Law statt. Die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien fungierte als Gastgeber und konnte über 400 Teilnehmer_innen aus aller Welt willkommen heißen. Die Konferenz wurde durch die Keynote Speech von Prof. Joseph Weiler mit dem Titel „Sleepwalking Again, the End of the Pax Americana 1914-2014“ im Festsaal der Universität eröffnet.

Das zweitägige akademische Programm befasste sich im Format von Agorae und Fora mit dem Thema „International Law and... Boundaries of International Law and Bridges to other





Disciplines“ und wurde hauptsächlich im Wiener Juridicum abgehalten. Es enthielt Beiträge zu einer Bandbreite von Themen, die an Schnittstellen unterschiedlicher Disziplinen angesiedelt waren. Dabei standen sowohl Querschnittsmaterien aus eher verwandten Disziplinen, wie „International Law and International Relations“, als auch innovative Kombinationen, wie unter anderem „International Law and Literature“, oder „International Law and Sports: Competing for Governance“ auf dem Programm.

Der letzte Tag wurde von Prof. Vera Gowlland-Debbas mit einem Festvortrag zum aktuellen Stand des Völkerrechts abgerundet, der das Thema der Konferenz aufgriff und zu einem passenden Abschluss brachte.

Der Erfolg der Konferenz ist nicht zuletzt den Sponsoren zu verdanken. Dabei danken wir vor allem dem Österreichischen Außenministerium, dem FWF-Wissenschaftsfonds und der Universität Wien.



Auch das Abendprogramm stand unter dem Motto der Diversität. Den ersten Abend verbrachten die TeilnehmerInnen, mit großzügiger Unterstützung der Stadt Wien, im Ambiente eines urigen Wiener Heurigen. Am zweiten Abend wurde zu einem Gala-Dinner im feierlichen Festsaal der Universität geladen, das als Höhepunkt mit musikalischer Unterhaltung durch ein Streichquartett der Wiener Philharmoniker untermalt wurde.

SubTech2014, 13th International Conference on Substantive Technology in Legal Education and Practice (uridicum Wien – 10.-12.7.2014).

Informationen unter <http://www.univie.ac.at/RI/subtech2014/>



GASTWISSENSCHAFTLERINNEN

PROFESSOR STEVEN FREELAND

Professor Steven Freeland von der University of Western Sydney (Professor of International Law and Associate Head of Law School) und der Universität Kopenhagen (Professor of International Law) war vom 12. bis 24. Jänner 2014 zu Gast an der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. Er hielt die Lehrveranstaltung „Special Legal Issues of the Use of Outer Space Technologies“, wo er interessante Einblicke in verschiedene spezielle Aspekte des Weltraumrechts gab und auch Gastvortragende aus dem United Nations Office of Outer Space Affairs in Wien einlud.

STV. DIREKTOR ADJ. PROFESSOR ROBERT QUECK

Erasmus Lehrendenaustausch

Im März 2014 hat Prof. Robert Queck von CRIDS der Universität Namur seine traditionelle Vorlesung über Europäisches Telekommunikationsrecht abgehalten.

STUDIENREISEN-AUFENTHALTE

KAROLINA JANUSZEWSKI

EIUC Venice School of Human Rights, „Human Rights as our Responsibility – Business and Human Rights“ am European Inter-University Centre for Human Rights and Democratisation (EIUC) (Venedig, Italien – 27.6.-5.7.2014).

PROFESSOR PHILIPPE GRECIANO

Professor Philippe Greciano von der Universität von Grenoble war vom 18. bis 20. Dezember 2013 zu Gast in der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen. In dieser Zeit hielt er im Rahmen der Wahlfachkörbe „Recht der internationalen Beziehungen“ und „Culture juridique francophone européenne et internationale“ eine Blocklehrveranstaltung zum Thema „Droits de l'homme dans un contexte européen et international“.



WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

AUGUST REINISCH

Gemeinsam mit Peter Bachmayer, Customary International Law in Austrian Courts, SSRN (2013), 34 Seiten.

Gemeinsam mit Marc Bungenberg als Gastherausgeber des Symposium Issue, The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT, 15 The Journal of World Investment and Trade (2014), S. 375-704.

Jurisdiction: Grenzen der Staatsgewalt und Verfahrensgerechtigkeit bei internationalen Prozessen, in: Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien (Hrsg.), Vienna Law Inauguration Lectures – Antrittsvorlesungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, Bd. 3 (Wien 2014), S. 97-118.

Gemeinsam mit Christina Binder, Debts and State of Necessity, in: J. P. Bohoslavsky/J. L. Černič (Hrsg.), Making Sovereign Financing & Human Rights Work (Oxford 2014), S. 115-128.

From Reshaping the Salini Criteria to Solidifying the Elements

of Fair and Equitable Treatment – ICSID Arbitration in 2012, The Global Community. Yearbook of International Law and Jurisprudence 2013 (Oxford 2014), S. 915-940.

To What Extent Can and Should National Courts 'Fill the Accountability Gap'? 11 International Organizations Law Review (2014), S. 572-587.

Putting the Pieces together ... an EU Model BIT?, in: M. Bungenberg/A. Reinisch (Hrsg.), The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT, The Journal of World Investment and Trade 15 (Leiden 2014), S. 679-704.

CHRISTINA BINDER

The European System for the Protection of Human Rights: Balance and Perspectives, 4 Revista da Escola Superior da Procuradoria Geral do Estado de Sao Paulo (2013), S. 13-38.

Emergencia de un nuevo derecho público Europeo basado en derechos humanos: nacional, supranacional, internacional, 4

Rivista da Escola Superior da Procuradoria Geral do Estado de Sao Paulo (2013), S. 39-48.

Introduction to the Concept of Transitional Justice, in: W. Feichtinger/G. Hainzl/P. Jurekovic (Hrsg.), *Transitional Justice. Experiences from African and the Western Balkans*, Schriftenreihe der LAVAK (Wien 2013), S. 9-29.

Buchbesprechung: Mark Villiger, *Commentary on the Vienna Convention on the Law of Treaties*, 15 *Austrian Review of International and European Law* (2010 – erschienen 2013), S. 522-524.

Gemeinsam mit August Reinisch: *Debts and State of Necessity*, in: J. P. Bohoslavsky/J. L. Černič (Hrsg.), *Making Sovereign Financing & Human Rights Work* (Oxford 2014), S. 115-128.

Corte Constitucional (Austria), in: E. Ferrer Mac-Gregor/ G. Figueroa Mejía/F. Martínez Ramírez (Hrsg.), *Diccionario de Derecho Procesal Constitucional y Convencional* (México 2014), S. 463-465, abrufbar unter <http://www.cjf.gob.mx/diccionarioDPCC/>.

Derecho Constitucional (Austria), in: E. Ferrer Mac-Gregor/ G. Figueroa Mejía/F. Martínez Ramírez (Hrsg.), *Diccionario de Derecho Procesal Constitucional y Convencional* (México 2014), S. 1212-1214, abrufbar unter <http://www.cjf.gob.mx/diccionarioDPCC/>.

Die Grenzen der Vertragstreue im Völkerrecht – eine Bestandsaufnahme, in: W. Benedek/H.-P. Folz/M. Kettmann/R. Kicker (Hrsg.), *Bestand und Wandel des Völkerrechts*, Beiträge zum 38. Österreichischen Völkerrechtstag 2013 in Stadtschlaining (Frankfurt 2014), S. 177-201.

Gemeinsam mit Cansel Öztürk, *Die Lehre des Völkerrechts an der Universität Wien*, in: W. Benedek /H.-P. Folz/M. Kettmann/R. Kicker (Hrsg.), *Bestand und Wandel des Völkerrechts*, Beiträge zum 38. Österreichischen Völkerrechtstag 2013 in Stadtschlaining (Frankfurt 2014), S. 275-281.

Gemeinsam mit Silke Steiner: *The Unification of the Union from the Viewpoint of International Law*, in: J. H. Pichler/A. Balthasar (Hrsg.), *The Report on the Future of Europe – Striking the Balance between „Unity“ and „Diversity“?* Proceedings of

the Conference o European Democracy 2013 (Wien 2014), S. 56- 66.

The European Court of Human Rights and the Law of Treaties: Sign of Fragmentation or Unity?, in: C. Binder/K. Lachmayer (Hrsg.), *The European Court of Human Rights and Public International Law – Sign of Fragmentation or Unity?* (Baden-Baden 2014), S. 43-66.

Gemeinsam mit Konrad Lachmayer: *Public International law in the Jurisprudence of the European Court of Human Rights: Sign of Fragmentation or Unity?*, in: C. Binder/K. Lachmayer (Hrsg.), *The European Court of Human Rights and Public International Law – Sign of Fragmentation or Unity?* (Baden-Baden 2014), S. 7-11.

Protected areas, the Rights of Indigenous Peoples and Co-management as a Viable Solution? - Latin American Experiences, in: V. Sancin/M. Kovic Dine (Hrsg.), *International Environmental Law: Contemporary Concerns and Challenges in 2014* (Ljubljana, Slowenien – 2014), S. 517-530.

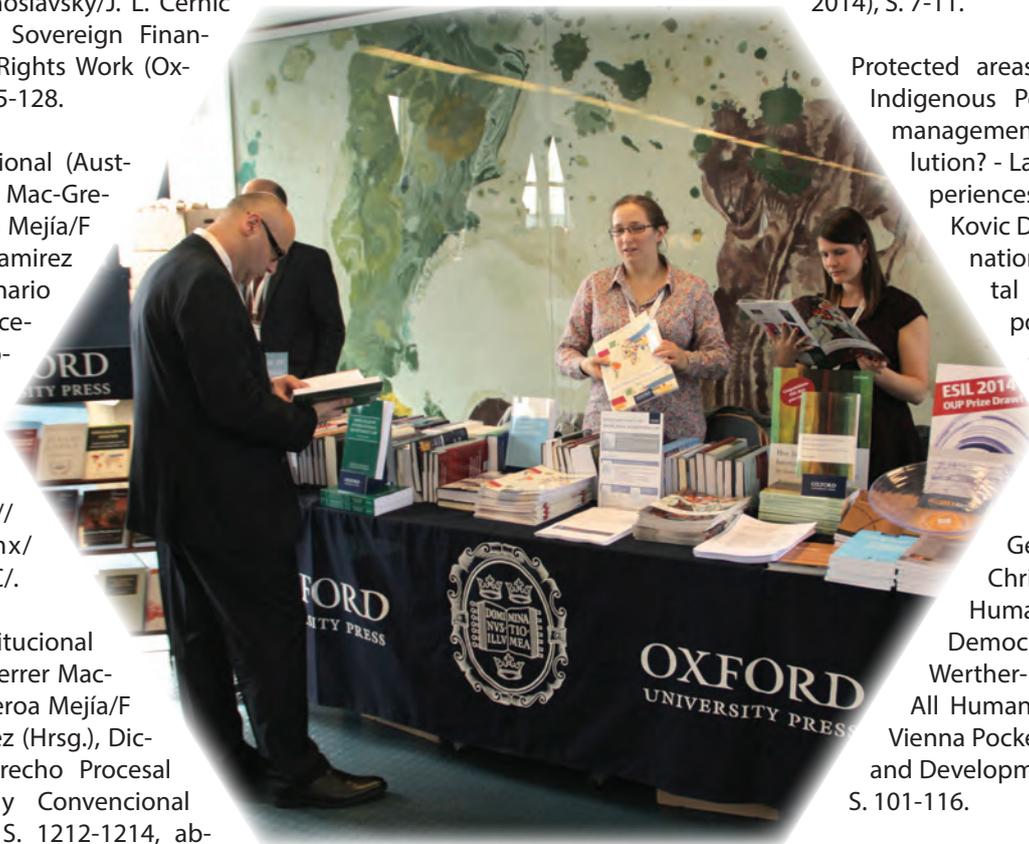
Gemeinsam mit Christian Pippan: *Human Rights and Democratisation*, in: U. Werther-Pietsch (Hrsg.), *All Human Rights for All – Vienna Pocketguide on Peace and Development* (Wien 2014), S. 101-116.

A Human Rights Perspective on International Electoral Support, in: U. Werther-Pietsch (Hrsg.), *All Human Rights for All – Vienna Pocketguide on Peace and Development* (Wien 2014), S. 117-119.

Gemeinsam mit Armen Mazmanyan und Nikolai Vulchanov, *Review of Electoral Legislation and Practice in OSCE Participating States* (Warschau, Oktober 2013), 67 Seiten (auch übersetzt ins Russische), abrufbar unter: <http://www.osce.org/odihr/elections/107073>.

Electoral Lists and voters residing de facto abroad (CG/MON(26)13, 23 September 2014) Studie für den Congress of Local and Regional Authorities/Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates (Straßburg 2014), 16 Seiten.

Sovereign debts and state of necessity: the case of Argentina, 680 *Armenopoulos* (2014) (in griechischer Übersetzung), S. 35-46.



European and US-Perspectives on the Protection of Human and Labour Rights in Export Processing Zones, 16 Austrian Review of International and European Law (2011 – erschienen 2014), S. 163-190.

URSULA KRIEBAUM

Art. 1 1. ZP zur EMRK, in: K. Pabel/S. Schmahl (Hrsg.), Internationaler Kommentar zur Europäischen Menschenrechtskonvention, 16. Kommentarlieferung (Köln 2013), 153 Seiten.

The Nature of Investment Disciplines, in: Z. Douglas/J. Pauwelyn/J. E. Vinuales (Hrsg.), The Foundations of International Investment Law (Oxford 2014), S. 45-72.

Die Rolle des öffentlichen Interesses im Investitionsschutz, in: Antrittsvorlesungen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (Wien 2014), S. 49-58.

FET and Expropriation in the (Invisible) EU Model BIT, 16 Journal of World Investment and Trade (2014), S. 454-483.

The European Committee for the Prevention of Torture and Inhuman or Degrading Treatment or Punishment, 16 Austrian Review of International and European Law (2011 – erschienen 2014), S. 65-82.

MANFRED NOWAK

Die Privatisierung der Polizei, 44 Falter (2013), S. 6-7.

Alle Menschen haben Rechte – Interview mit Manfred Nowak, in: G. Brinek (Hrsg.), Junge Menschen und ihre Rechte (Wien 2013), S. 142-147.

Schutzverantwortung ist kein Interventionsfreibrief, 1 Blickpunkte (2014), S. 68-69.

What Practices Constitute Torture?: US and UN Standards in: M. Scheinin (Hrsg.), Terrorism and Human Rights (Northampton 2013), S. 809-841.

Studie zum Thema „Wien – Stadt der Menschenrechte“, abrufbar unter <http://www.wien.gv.at/menschen/integration/pdf/menschenrechte-studie-2013-bf.pdf>

Gemeinsam mit Stephanie Krisper, Der österreichische Maßnahmenvollzug und das Recht auf persönliche Freiheit, 40/22-23 Europäische Grundrechte Zeitschrift (EuGRZ) (2013), S. 645-661.

Strengthening the Rule of Law: The Right to an Effective Remedy for Victims of Human Rights Violations, in: M. Nowak/J. Kozma/A. Müller-Funk (Hrsg.), Vienna+20 Advancing the Protection of Human Rights. Achievements, Challenges and Perspectives 20 Years after the World Conference, Studienreihe des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte, Bd 31 (Wien-Graz 2013), S. 75-94.

Torture and other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment, in: A. Clapham/P. Gaeta (Hrsg.), The Oxford Handbook on International Law in Armed Conflict, (Oxford 2014), S. 387-409.

Menschenrecht als Instrument der Armen, Die Furche (27.2.2014), S. 10.

Die Krim und das Recht der Völker auf Selbstbestimmung, abrufbar unter http://www.jusportal.at/die-krim-und-das-recht-der-voelker-auf-selbstbestimmung_manfred-novak/ (Wien 2014).

Gemeinsam mit Anne Charbord, Article 4 – Freedom from Torture and other Inhuman or Degrading Treatment, in: St. Peers/T. Hervey/J. Kenner/A.Ward (Hrsg.), Commentary on the EU Charter of Fundamental Rights (Oxford 2014), S. 61-98.

What does extraterritorial application of human rights treaties mean in practice?, Just Security (11.3.2014), S. 4.

Beyond the Senate report: torture never ‚works‘ the way torturers tell you it does Declassifying the CIA’s Bush-era atrocities will prove what we already knew. Now comes the part we must never forget, available at <http://www.theguardian.com/commentisfree/2014/apr/03/senate-report-torture-declassifying-cia-bush-era>.

The Torkel Opsahl Lecture 2013. The Right of Victims of Human Rights Violations to a Remedy: The Need for a World Court of Human Rights, 32/1 Nordic Journal of Human Rights (2014), S. 3-17.

The framework of the right to court review of detention and the concept of universality therein. Panel 1: Framework, scope and content of the right to court review of detention. Global Consultation on the Right to Challenge the Lawfulness of Detention before Court, abrufbar unter <http://www.ohchr.org/EN/Issues/Detention/Pages/ConsultationSept2014.aspx>.

Stanford – Vienna Human Rights Conference: US-American and European Approaches to Contemporary Human Rights Problems, 16 Austrian Review of International and European Law (2011 – erschienen 2014), S. 3-4.



European Human Rights Mechanisms in Comparison with the US, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 7-24.

IRMGARD MARBOE

Gemeinsam mit Karin Traunmüller, *Legal Framework of the Use of Outer Space Technologies. An Introduction* (Wien 2013), 172 Seiten.

Human Rights Considerations for Space Activities, in: S. Hobe/S. Freeland (Hrsg.), *In Heaven as on Earth? The Interaction of Public International Law on the Legal Regulation of Outer Space*, Institute of Air and Space Law of the University of Cologne (Bonn 2013), S. 135-149.

Compensation and Damages in International Law and their Relevance for the Valuation of Expropriated Armenian Property, 14 *International Criminal Law Review* (2014), S. 407-426.

R2P and the "Abusive" Veto – The Legal Nature of R2P and its Consequences for the Security Council and its Members, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 115-135.

Austria. Introduction (Outer Space Act), in: K.-H. Böckstiegel/M. Benkö/S. Hobe (Hrsg.), *Space Law. Basic Legal Documents*, Vol. 5, E.XX, Instalment 17 (Den Haag 2014), S. 1-6.

Zwischen staatlicher (Ohn-)Macht und religiösen Kräften. Indonesiens Ringen um ein neues Verhältnis zwischen Staat und Religion, in: B. Schinkele/R. Kuppe/S. Schima/E. M. Synek/J. Wallner/W. Wieshaider (Hrsg.), *Recht – Religion – Kultur. Festschrift für Richard Potz zum 70. Geburtstag* (Wien 2014), S. 473-491.

Perspectives on Damages Claims, 1 *Journal of Damages in International Arbitration* (2014), S. 165-201.

ERICH SCHWEIGHOFER

Informationen unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>, <https://ucris.univie.ac.at/portal/de/>



STEPHAN WITTICH

Buchbesprechung von August Reinisch (Hrsg.), *OPEC and International Law* (2010), 15 *Austrian Review of International and European Law* (2010 – erschienen 2013), S. 515-522.

Gemeinsam mit Markus Beham, Andrea Bockley, Lukas Stifter und Jane A. Hofbauer, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht*, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 315-426.

Buchbesprechung von James A. Green, *The International Court of Justice and Self-Defence in International Law* (2009), 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 533-539.

Domestic Courts and the Content and Implementation of State Responsibility, 26 *Leiden Journal of International Law* (2013), S. 643-665.

Gemeinsam mit Jane A. Hofbauer, *Pouring oil into troubled water – and then setting it alight ... The Abyei Arbitration and the Continuing Dispute in Sudan*, 5(4) *International Journal of Arab Arbitration* (2013), S. 3-37.

Völkerrechtliches Kriegs- und Humanitätsrecht – eine Einführung (Krems 2014), 98 Seiten.

MARKUS BEHAM

„MOX DAM? Constructing an ECJ Jurisdiction in the Gabčíkovo-Nagymaros Dispute“, in: V. Sancin/M. Kovič Dine (Hrsg.), *International Environmental Law: Contemporary Concerns and Challenges in 2014* (Ljubljana/GV Založba, 2014), S. 533-541.

Gemeinsam mit Andrea Bockley, Jane Alice Hofbauer, Lukas Stifter und Stephan Wittich, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht*, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 315 – 426.

Buchbesprechung: Norman M. Naimark, *Stalin's Genocides*. Princeton University Press, Princeton et al., 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 539-541.

ANDREA BOCKLEY

Gemeinsam mit Markus Beham, Jane Alice Hofbauer, Lukas Stifter und Stephan Wittich, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum Internationalen Recht*, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 315 – 426.



JANE ALICE HOFBAUER

Gemeinsam mit Manfred Nowak und Karolina Januszewski, R2P and the prohibition of torture, in: P. Hilpold (Hrsg.), *Responsibility to Protect* (Leiden/Boston 2014), S. 293-308.

Gemeinsam mit Stephan Wittich, Pouring oil onto troubled water – and then setting it alight... The Abyei arbitration and the continuing dispute in Sudan, 5(4) *International Journal of Arab Arbitration* (2014), S. 3-37.

Gemeinsam mit Fritz Kroiss, Umsetzung der EU-Richtlinie zum Umweltstrafrecht in Österreich und Kroatien, 6 *RdU – Recht der Umwelt* (2013), S. 230-236.

Legal Maxims: Summaries and Extracts from Selected Case Law: ICSID, *The Global Community – Yearbook of International Law and Jurisprudence* 2013 (Oxford 2014), S. 941-1018.

Gemeinsam mit Markus Beham, Andrea Bockley, Lukas Stifter und Stephan Wittich, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum internationalen Recht*, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 315-426.

Buchbesprechung: Stephan Allen/Alexandra Xanthaki (Hrsg.), *Reflections on the UN Declaration on the Rights of Indigenous Peoples*. Hart Publishing, Oxford and Portland, 2011, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 545-546.

RALPH JANIK

The Janus Face of Nationalism in the European Union, in: N. Maslowski (Hrsg.), *Proceedings of the 17th International Conference of Young Scholars: Crucial Problems of International Relations through the Eyes of Young Scholars: Collective Memory and International Relations* (Prag 2013), S. 128-152.

KAROLINA JANUSZEWSKI

Gemeinsam mit Manfred Nowak und Jane A. Hofbauer, R2P and the prohibition of torture, in: P. Hilpold (Hrsg.), *Responsibility to Protect* (Leiden/Boston 2014), S. 293-308.

LUKAS STIFTER

Gemeinsam mit Markus Beham, Andrea Bockley, Jane Alice Hofbauer und Stephan Wittich, *Austrian Judicial Decisions Involving Questions of International Law/Österreichische Judikatur zum internationalen Recht*, 16 *Austrian Review of International and European Law* (2011 – erschienen 2014), S. 315-426.

PETER BACHMAYER

Die Notwendigkeit des Filmzitats im Zeitalter von Web 2.0 (Dissertation) (Wien 2014), 293 Seiten.

Zur Zulässigkeit des Filmzitats im österreichischen Urheberrecht (Wien 2014), 232 Seiten.

Gemeinsam mit August Reinisch, *Customary International Law in Austrian Courts*, SSRN (2013), 34 Seiten.

JANOS BÖSZÖRMENYI

Gemeinsam mit Walter Hötendorfer, *OCG Forum Privacy 2013: An Overview*, in: E. Schweighofer/A. Saarenpää/J. Böszörményi (Hrsg.), *KnowRiShT 2012, Knowledge Rights – Legal, Societal and Related Technological Aspects* (Wien 2013), S. 35-40.

Gemeinsam mit Erich Schweighofer und Walter Hötendorfer, *Challenges of Increased International Data Exchange: Police/Security Services & Financial Transactions*, in: E. Schweighofer/A. Saarenpää/J. Böszörményi (Hrsg.), *KnowRiShT 2012, Knowledge Rights – Legal, Societal and Related Technological Aspects* (Wien 2013), S. 167-176.

Gemeinsam mit Erich Schweighofer, *Tracking of Financial Movements*, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), *Transparenz, Tagungsband des 17. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2014* (Wien 2014), S. 617-624.

Gemeinsam mit Erich Schweighofer, Walter Hötendorfer und Stephan Varga, *Ist Open Source Intelligence durch Botschaften rechtmäßig?* in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), *Transparenz, Tagungsband des 17. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2014* (Wien 2014), S. 625 - 634.

Gemeinsam mit Walter Hötendorfer und Anton Geist, *Internationales Rechtsinformatik Symposium IRIS 2014, jusIT, Heft 3* (2014), S. 118-119.

WALTER HÖTZENDORFER

Gemeinsam mit Janos Böszörményi, *OCG Forum Privacy 2013: An Overview*, in: E. Schweighofer/A. Saarenpää/J. Böszörme-

nyi (Hrsg.), KnowRiSht 2012, Knowledge Rights – Legal, Societal and Related Technological Aspects (Wien 2013), S. 35-40.

Gemeinsam mit Erich Schweighofer und den Mitgliedern des OCG Forum Privacy, Surveillance needs Transparency and Democratic Control/Überwachung braucht Transparenz und demokratische Kontrolle, Stellungnahme des OCG Forum Privacy zu den von Edward Snowden aufgedeckten weltweiten Überwachungspraktiken (Englisch und Deutsch), in: E. Schweighofer/A. Saarenpää/J. Böszörmenyi (Hrsg.), KnowRiSht 2012, Knowledge Rights – Legal, Societal and Related Technological Aspects (Wien 2013), S. 113-118.

Gemeinsam mit Erich Schweighofer und Janos Böszörmenyi, Challenges of Increased International Data Exchange: Police/Security Services & Financial Transactions, in: E. Schweighofer/A. Saarenpää/J. Böszörmenyi (Hrsg.), KnowRiSht 2012, Knowledge Rights – Legal, Societal and Related Technological Aspects (Wien 2013), S. 167-176.

Gemeinsam mit Erich Schweighofer, Janos Böszörmenyi und Stephan Varga, Ist Open Source Intelligence durch Botschaften rechtmäßig?, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), Transparenz, Tagungsband des 17. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2014 (Wien 2014), S. 625-634.

Gemeinsam mit Christof Tschohl, Die Vorratsdatenspeicherung als Herausforderung der EU-Grundrechtecharta, in: E. Schweighofer/F. Kummer/W. Hötendorfer (Hrsg.), Transparenz, Tagungsband des 17. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2014 (Wien 2014), S. 597-606.

Internationales Rechtsinformatik Symposium (IRIS) 2014, Nova & Varia, Heft 1 (2014), S. 41-43.

Gemeinsam mit Janos Böszörmenyi und Anton Geist, Internationales Rechtsinformatik Symposium IRIS 2014, jusIT, Heft 3 (2014), S. 118-119.

Gemeinsam mit Erich Schweighofer, Internationales Rechtsinformatik Symposium IRIS 2014, eGov Präsenz, Heft 2 (2014), S. 32.

CANSEL ÖZTÜRK

Gemeinsam mit Christina Binder, Die Lehre des Völkerrechts an der Universität Wien, in: W. Benedek/H.-P. Folz/H. Isak/M.C. Kettmann/R. Kicker (Hrsg.), Bestand und Wandel des Völkerrechts – Beiträge zum 38. Österreichischen Völkerrechtstag 2013 in Stadtschlaining (Frankfurt 2014), S. 275-281.



HERAUSGEBERSCHAFTEN

AUGUST REINISCH

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, The Anatomy of the (Invisible) EU Model BIT, The Journal of World Investment and Trade 15 (Leiden 2014), 790 Seiten.

Classics in International Investment Law (Northampton 2014), 1344 Seiten.

Gemeinsam mit Peter Hilpold: Herausgeber der Schriftenreihe: Völkerrecht, Europarecht und Internationales Wirtschaftsrecht. Peter Lang – Europäischer Verlag der Wissenschaften (seit 2006).

Gemeinsam mit Marc Bungenberg, Stephan Hobe und Andreas Ziegler: Herausgeber der Schriftenreihe: Studien zum Internationalen Investitionsrecht. Nomos (seit 2010).

Gemeinsam mit Andrea K. Bjorklund: Herausgeber der Schriftenreihe: Elgar International Investment Law. Edward Elgar (seit 2013).

Mitglied des Scientific Board von La ricerca del diritto nella comunità internazionale/Searching for Law in the International Community. Editoriale Scientifica (seit 2013).

Mitglied des Editorial Board der International Organizations Law Review.

Corresponding Editor von International Legal Materials.

Mitglied des Editorial Board von The Global Community: Yearbook of International Law and Jurisprudence.

Mitglied des Editorial Board (und seit 2014 Mitherausgeber) von Oxford Reports on International Law in Domestic Courts.

Mitglied des Editorial Board von The Law and Practice of International Courts and Tribunals

Mitglied des Editorial Board des Yearbook on International Investment Law and Policy

Mitglied des Editorial Board von The Journal of World Investment and Trade

CHRISTINA BINDER

Gemeinsam mit Konrad Lachmayer, The European Court of Human Rights and Public International Law – Fragmentation or Unity? (Baden-Baden 2014), 146 Seiten.

URSULA KRIEBAUM

Mitherausgeber, Transnational Dispute Settlement

MANFRED NOWAK

Mitherausgeber der Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte-Studienreihe

Mitherausgeber des European Yearbook on Human Rights

Mitherausgeber des Netherlands Quarterly of Human Rights

Gemeinsam mit Julia Kozma und Anna Müller-Funk, Vienna+20 Advancing the Protection of Human Rights. Achievements, Challenges and Perspectives 20 Years after the World Conference, Studienreihe des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte, Bd 31 (Wien-Graz 2013), 450 Seiten.

Gemeinsam mit Ursula Werther-Pietsch, All Human Rights for All – Vienna Guidebook on Peaceful and Inclusive Societies (Wien 2014), 271 Seiten.

IRMGARD MARBOE

Associate Editor, Transnational Dispute Management, <http://www.transnational-dispute-management.com>

Mitglied des Board of Editors, Journal of Damages in International Arbitration http://www.jurispub.com/cart.php?m=product_detail&p=14789

ERICH SCHWEIGHOFER

Informationen unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>, <https://ucris.univie.ac.at/portal/de/>

STEPHAN WITTICH

Herausgeber der Austrian Review of International and European Law

Herausgeber der Österreichischen Praxis zum Internationalen Recht (gemeinsam mit Gerhard Hafner)

MARKUS BEHAM

Editorial Assistant, Austrian Review of International and European Law

JANE ALICE HOFBAUER

Executive Editor, Austrian Review of International and European Law

JANOS BÖSZÖRMENYI

Gemeinsam mit Erich Schweighofer und Ahti Saarenpää. KnowRiSht 2012, Knowledge Rights – Legal, Societal and Related Technological Aspects, books@ocg.at (Wien 2013), 350 Seiten.

WALTER HÖTZENDORFER

Gemeinsam mit Erich Schweighofer und Franz Kummer, Transparenz, Tagungsband des 17. Internationalen Rechtsinformatik Symposions IRIS 2014 (Wien 2014), 700 Seiten.

PROJEKTE

MANFRED NOWAK

Forschungsplattform Human Rights in the European Context (bis Mai 2014)

In der interdisziplinären Forschungsplattform haben sich WissenschaftlerInnen verschiedener Fachgebiete zusammengeschlossen, um über die Einzeldisziplinen hinausgehende Erkenntnisse im Bereich Human Rights in the European Context zu erzielen. Der Plattform begegneten neue Forschungsfragen mit interdisziplinären sowie transdisziplinären Methoden, indem sie insbesondere auf den „Menschenrechtsansatz“ (human rights based approach) zurückgriff. Sie war somit ein „think tank“ für menschenrechtsrelevante Themen.

Die Plattform führte interdisziplinäre und praxisorientierte Grundlagenstudien und Forschungsprojekte im Bereich der europäischen Menschenrechtspolitik durch, welche einen Beitrag zu aktuellen Debatten lieferte.

Neben diesem Hauptaufgabenbereich war die Plattform auch eine Drehscheibe für ein Netzwerk von WissenschaftlerInnen

aus allen involvierten akademischen Disziplinen. Die dadurch zusätzlich gewonnenen WissenschaftlerInnen wurden gemäß ihrem individuellen Fachwissen in die Ausarbeitung und Umsetzung von Projekten der Plattform einbezogen. Schließlich führten die vereinten Ressourcen der Plattform zu einer Multiplikation von Netzwerken, welche einerseits eine breite Streuung von Expertise und andererseits die umfangreiche Verbreitung der Arbeitsergebnisse an die beteiligten akademischen Disziplinen garantierte.

Ein besonderer Fokus der Plattform lag auf der synergetischen Verbindung von Projektdurchführung und Dissertationen bzw. Forschungsarbeiten junger WissenschaftlerInnen. Die Plattform unterstützte junge ForscherInnen und gab ihnen die Möglichkeit, interdisziplinäre Forschungsarbeit unter der gemeinsamen Betreuung etablierter WissenschaftlerInnen aus verschiedenen relevanten Disziplinen durchzuführen.

Involvierte Mitglieder unserer Abteilung:

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M.
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hafner
Univ.-Prof. Dr. Ursula Kriebaum
Assoz.-Prof. MMag. Dr. Christian Binder
Univ.-Ass. Dr. Isabelle Buffard, D.E.S.S.

Forschungszentrum Menschenrechte



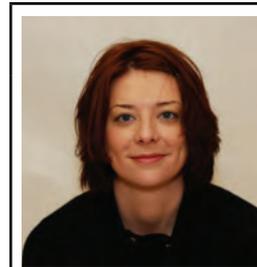
Dr. DI Isolde Prommer, Drittmittelkoordination

Isolde Prommer, DI Dr. der BOKU in Landschaftsökologie und -planung (Schwerpunkte Landrecht/Landreform und ländliche Entwicklung in Entwicklungsländern, Entwicklungsökonomie); Wiss. Mitarbeiterin, Projektmanagerin und -entwicklerin an der IASA in den Programmen „Population“, „Population and Climate Change“ und „Health and Global Change“; Post-Project Evaluatorin (Assistenz) für die EC und UNDEF in den Bereichen: Migration, Jurisprudenz, Rechtsstaatlichkeit, Demokratieentwicklung, Wahlrecht, Civil Society Development, Beschäftigung, MDGs, und Gesundheit; Seit Juni 2012 Koordinatorin der Forschungsplattform, und seit 2014 am Forschungszentrum Menschenrechte (Teilzeit)



Mag. Claudia Schönwetter-Vogt, wissenschaftliche Koordinatorin

Claudia Schönwetter-Vogt, APA Außenpolitik-Redakteurin, Pressesprecherin Amnesty International, FH St. Pölten Forschungskommunikation, Landesregierung Burgenland; beim Ö Gehörlosenbund in CRPD-Review 2013 involviert; 1. Jahrgang Vienna Human Rights Master; 2003 Abschluss Politikwissenschaft/Spanisch summa cum laude; Trainee EU-Grundrechteagentur, Schwerpunkte: Rechte von Menschen mit Behinderungen und LGBTI, hate crime; Seit 15.9.2014 Forschungszentrum Menschenrechte



Anna Müller-Funk, MSc, Konzeption & Koord. der Veranstaltungsreihen

Anna Müller-Funk, 2003-2008 Studium Volks- und Betriebswirtschaft sowie Politikwissenschaft in Großbritannien; Seit Januar 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte; 2009-2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsplattform „Human Rights in the European Context“; Seit 2014 am Forschungszentrum Menschenrechte

Am 1. Mai 2014 wurde die Forschungsplattform Human Rights in ein auf Dauer angelegtes, interdisziplinäres „Forschungszentrum Menschenrechte“ übergeführt, das am Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung in der Universität Wien eingerichtet wurde.

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, LL.M.

Stellv. Leiterin: Assoz.-Prof. M.Mag. Dr. Christina Binder, E.M.A.

Aufgaben und Ziele des Forschungszentrums

- ▶ Errichtung eines Kompetenzzentrums
- ▶ Innovative, interdisziplinäre Menschenrechtsforschung
- ▶ Sichtbarmachen der MR-Forschung an der Universität Wien über
 - ▶ Veranstaltungen
 - ▶ Konferenzen
 - ▶ Publikationen
- ▶ Vernetzung von WissenschaftlerInnen im Bereich Menschenrechte
 - ▶ inner- und außeruniversitär
 - ▶ national und international

Forschungsschwerpunkte

- ▶ (Weiter-)Entwicklung von interdisziplinären Methoden für die Menschenrechtsforschung, u.a. des HRBA (human rights-based approach)
- ▶ Wissenschaftliche Beschäftigung mit menschenrechtlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts:
 - ▶ Post-2015 Entwicklungsagenda
 - ▶ Wirtschaft und MR
 - ▶ Klimawandel und MR
 - ▶ Demokratisierung, Partizipation und ‚good governance‘
 - ▶ Inklusion
 - ▶ MR-Verletzungen und institutionelle Gewalt
 - ▶ Gender und MR von Frauen
 - ▶ MR im Kontext von Säkularität und Entsäkularisierung von Gesellschaften
 - ▶ u.a.
- ▶ Besonderer Blick auf Umsetzungslücken im MR-Schutz

ERICH SCHWEIGHOFER

KIRAS DIANGO (Digitale Informationsvisualisierung aus automatisierter Analyse von Nachrichten, Geoinformation und multimedialen Objekten)

Die Analyse im Internet publizierter multimedialer Inhalte, die Reduktion von massiven Datenvolumina in recherchierbare Größen, sowie die Visualisierung der Analyseergebnisse, insbesondere deren geographische Disposition, stellen Nach-

richtendienste vor enorme Herausforderungen. In Zeiten beschränkter Budgets und dadurch beschränkter Personals werden durch die Entwicklung „intelligenter“ Algorithmen Bedrohungen zeitnahe erkannt und hierdurch ein entscheidender Beitrag für die Sicherheit Österreichs geleistet. Eine (datenschutz-)rechtliche und ethische Begleitung des Projekts ist hierbei von essenzieller Bedeutung.

Laufzeit: 1.10.2013-30.9.2015

KIRAS AGETOR (Analyse von Bewegungsströmen von Personen in Echtzeit auf Basis von Daten aus Mobilfunk und sozialen Medien zur Gewährleistung der Sicherheit bei Großveranstaltungen im urbanen und nicht urbanen Raum)

Ziel des Projekts AGETOR ist es, ein Low-Cost Monitoring System zu entwickeln, welches ohne temporäre teure, aufwendige Messeinrichtungen Bewegungsströme bei großen Menschenansammlungen analysiert und Kurzfristprognosen liefert. Mit Fusionierung der Mobilfunkdaten und der semantischen Analyse der Daten aus sozialen Netzwerken – jeweils ohne Personenbezug – soll hier ein Werkzeug für verlässliche Informationen geschaffen werden, welches österreichweit und kurzfristig einsetzbar ist. Das System wird hier für Menschenansammlungen und Veranstaltungen im urbanen und nicht urbanen Raum konzipiert und benötigt vor Ort keine zusätzliche Infrastruktur. Die Echtzeitanalysen und die Ergebnisse der Prognosemodelle werden in Form einer Applikation den Bedarfsträgern (Sicherheitskräften vor Ort, Polizei) zur Verfügung gestellt.

Laufzeit: 1.12.2013 - 30.9.2015

BEST AT – Roadmap: Bedrohungs- und Sicherheitslandschaft Österreich

BEST AT ist eine Technologie-Roadmap-Studie zum Thema Vertrauen und sichere Systeme, die im Auftrag der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) erstellt wird. Sie dient unter anderem als Basis für die inhaltliche Ausrichtung bei der Vergabe von Fördermitteln zu den betreffenden Themen.

Laufzeit: 1.7.2014-31.12.2014; <http://best-at.ocg.at>

Weitere Projekte siehe unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>

INTERNATIONALE PROJEKTE

AUGUST REINISCH UND PETER BACHMAYER

International Law through the National Prism: The Impact of Judicial Dialogue

Das seit Oktober 2011 laufende Forschungsprojekt „International Law through the National Prism: the Impact of Judicial Dialogue“ (I581-G16) ist inhaltlich mit dem Thema „Internatio-

nal Law in Domestic Courts“ verbunden. Seit Mitte der 1990er Jahre haben nationale Gerichte vermehrt damit begonnen, bei der Urteilsfindung in Fällen mit völkerrechtlichem Bezug auf ähnliche bzw. vergleichbare Entscheidungen anderer nationaler Gerichte in unterschiedlicher Form und Intensität einzugehen. Die Erfassung, Gliederung und Bewertung dieses rezenten, schwer erfassbaren und insofern noch wenig behandelten Trends ist Gegenstand der Untersuchung dieses Projekts. Das Projekt ist Teil einer internationalen Forschungs-kooperation im Rahmen des ESF (European Science Foundation) ECRP Programms (Projekt 10-ECRP-028).

Nach zwei Konferenzen zum Thema „Judicial Dialogue“ in Wien bzw. Oslo in den Jahren 2012 und 2013, in deren Rahmen Wissenschaftler und Vortragende aus ganz Europa das Phänomen des grenzüberschreitenden Dialogs zwischen Gerichten bei der Entscheidung von Fällen mit Völkerrechtsbezug in seinen dogmatischen wie praktischen Grundzügen analysierten, ist seit September 2013 die Erstellung eines Kommentars für Oxford University Press zum Thema „The 1946 UN General Convention and the 1947 Specialized Agencies Convention“ zur zentralen Projektthematik für Professor Reinisch und Dr. Bachmayer geworden, wobei Professor Reinisch unter der Assistenz von Dr. Bachmayer für die Herausgabe des Kommentars verantwortlich zeichnet. Gemeinsam mit hochkarätigen Vertretern aus Wissenschaft und Praxis sind sowohl Professor Reinisch als auch Dr. Bachmayer darüber hinaus jeweils selbst Autoren einzelner Kommentarkapitel. Zur Sammlung einschlägiger praktischer Fälle war Dr. Bachmayer im März bzw. April 2014 für rund 2 Wochen in den Archiven der Vereinten Nationen in New York. Für die Kommentarerstellung wurden zudem im März 2014 und September 2014 zwei Workshops abgehalten, im Rahmen derer die Autoren ihre Forschungs- und Arbeitsergebnisse kurz präsentieren konnten. Zentraler Bestandteil beider Workshops waren schließlich die Diskussion und Erarbeitung gemeinsamer Forschungsleitlinien für den Kommentar, um ein möglichst konzises, einheitliches Endprodukt zu erzielen und die für derartig umfangreiche Buchprojekte oft zu befürchtenden Redundanzen zu vermeiden. Das Erscheinen des Kommentars ist für Sommer 2015 geplant.

Nach wie vor ist darüber hinaus die Bearbeitung von Headnotes (Fall-Analysen von Völkerrechtsfällen ausländischer Gerichte) im Rahmen der von Oxford University Press verwalteten Datenbank „International Law in Domestic Courts“ (ILDC) zentraler Bestandteil des Projekts. Die Headnotes werden gemeinsam von Professor Reinisch und Dr. Bachmayer bearbeitet und kommentiert. Professor Reinisch ist zudem Mitglied des ILDC Editorial Board.

MANFRED NOWAK

European Master's Degree in Human Rights and Democratisation (E.MA)

Der European Master's Degree in Human Rights and Democratisation (E.MA) ist ein einjähriges, interuniversitäres und in-

terdisziplinäres Postgraduate-Programm. Ziel dieses Masters ist es, ExpertInnen im Bereich Menschenrechte und Demokratisierung auszubilden und sie auf ihre zukünftige Tätigkeit für internationale Organisationen (insbesondere EU, UNO, OSZE und NGOs) vorzubereiten. Im ersten Semester erhalten die knapp 100 StudentInnen in Venedig eine umfassende Einführung in die historischen, philosophischen, anthropologischen, politologischen und rechtlichen Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes, die durch eine Feldmission in den Kosovo abgeschlossen wird. Das Sommersemester verbringen die StudentInnen in einer der mittlerweile 42 Partneruniversitäten im gesamten EU-Raum, wo sie Seminare besuchen und eine Masterthesis verfassen. Prof. Nowak vertritt die Universität Wien in den Gremien dieses gemeinsam organisierten Programmes.

ERICH SCHWEIGHOFER

FP7-Forschungsprojekt SMART (Scalable Measures for Automated Recognition Technologies)

Das SMART-Projekt untersuchte Fragen der automatisierten Entscheidungsfindung in Bezug auf intelligente Überwachungstechnologien in einer Gesellschaft, in der Datenschutz ein Grundrecht darstellt. Es wurden sowohl die inhärenten Risiken und Möglichkeiten der Anwendung intelligenter Überwachung evaluiert als auch eine Anzahl technischer, prozeduraler und rechtlicher Optionen für Schutzmaßnahmen entwickelt, sowie ein Werkzeugsatz entwickelt, welcher SystementwicklerInnen, politischen EntscheidungsträgerInnen und gesetzgebenden Körpern in ganz Europa und darüber hinaus von Nutzen ist.

Rolle: WP Leader - WP7: Review of Laws governing interoperability

Laufzeit: 1.6.2011-31.5.2014; <http://smartsurveillance.eu>

FP7-Forschungsprojekt RESPECT (Rules, Expectations & Security through Privacy-Enhanced Convenient Technologies)

Das RESPECT-Projekt beschäftigt sich mit der Rolle von Überwachungssystemen und -verfahren zur Verhinderung und Verminderung von Verbrechen, zur Beweiserhebung sowie der Verbesserung der Verbrechen- und Terrorismusbekämpfung. Es werden die Effektivität, die sozialen und wirtschaftlichen Kosten und die rechtliche Grundlagen evaluiert und Best Practice identifiziert. Abschließend wird ein Werkzeugsatz entwickelt, der eine matrixförmige Check-list (als Entscheidungsunterstützungstool für politische Gremien) mit operationellen, technischen, wirtschaftlichen und sozialen Faktoren sowie rechtlichen Aspekten, Richtlinien für das Systemdesign und ein Modellgesetz für Polizeibehörden, die Überwachungssysteme einsetzen wollen, umfasst.

Rolle: Leader WP 8 – Tracking of Financial Transactions

Laufzeit: 1.2.2012-31.5.2015; <http://respectproject.eu/>

DRITTMITTELFINANZIERTE PROJEKTE

IRMGARD MARBOE

National Point of Contact for Space Law Austria

Seit November 2008 leitet Prof. Irmgard Marboe den „National Point of Contact for Space Law Austria“. Dieses mit Hilfe der finanziellen Unterstützung der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie eingerichtete Projekt hat eine österreichische Kontaktstelle für Weltraumrecht des Europäischen Zentrums für Weltraumrecht (European Centre for Space Law, ECSL) der European Space Agency (ESA) geschaffen. Diese Kontaktstelle war von 2001 bis 2008 bei der Universität Graz (Prof. Christian Brünner) angesiedelt.

Ziel des Projekts ist es, das Weltraumrecht in Lehre und Forschung sowie durch Öffentlichkeitsarbeit zu fördern. Im Bereich der Lehre wird in entsprechenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der beiden Wahlfachkörbe „Recht der Internationalen Beziehungen“ und „Technologierecht“ interessierten Studierenden eine Einführung in das Weltraumrecht sowie ein Überblick über aktuelle Entwicklungen im Weltraumrechtsbereich geboten. Durch das Projekt wird auch die Einladung von Gastvortragenden ermöglicht. Exkursionen zum Weltraumbüro der Vereinten Nationen (UNOOSA) sowie zum European Space Policy Institute (ESPI) geben den Studierenden Einblick in die Praxis.

Im Hinblick auf Öffentlichkeitsarbeit sind vor allem die Herausgabe des „Space Law Newsletter“ einmal im Jahr, die Betreuung der Homepage (<http://www.spacelaw.at>) sowie die Organisation öffentlicher Veranstaltungen zu erwähnen.

Am 29. März 2014 organisierte der NPOC Space Law die Konferenz „Small Satellites: Chances and Challenges“ im Dachgeschoß des Wiener Juridicum. Im Rahmen dieser Veranstaltung beleuchteten Experten aus den Bereichen Weltraumrecht und -technologie Kleinsatellitenmissionen aus rechtlicher, wirtschaftlicher und praktischer Perspektive. Die Konferenz wurde am Rande der 53. Sitzung des COPUOS Rechtsunterausschusses, der von 24. März bis 4. April in Wien stattfand, organisiert. Ein Sammelband, der die Vorträge und einige zusätzliche Texte enthalten wird, ist in Vorbereitung.

Im Studienjahr 2013/2014 nahm zum zweiten Mal ein Team der Universität Wien am Manfred Lachs Space Law Moot Court teil. Die zwei Studierenden, Isolde Klinger und Tom Svedberg, wurden von zwei Teilnehmerinnen des letzten Jahres, Sarah Germann und Anja Nakarada Pecujlic, sowie vom NPOC Space Law Austria Team, Prof. Marboe, MMag. Traunmüller und Mag. Hinterholzer, betreut. Sie konnten bei den European Rounds in Wrocław, Polen, im Mai 2014 erfolgreich ihr Können unter Beweis stellen und erreichten das Halbfinale (siehe Bericht).



Vom 1. bis 12. September 2014 fand der 23. ECSL Summer Course on Space Law and Policy in Genf statt, an dem sechs Studierende der Universität Wien teilnahmen. Frau Mag. Steinkogler, die das NPOC Space Law Austria-Team seit 1. Mai 2014 verstärkt, war als Tutorin tätig.

Vienna International Christian-Islamic Summer University

Vom 3. bis 23. August 2014 fand zum bereits vierten Mal die „Vienna Christian-Islamic Summer University - VICISU“ unter der Leitung von Prof. Irmgard Marboe, gemeinsam mit Co-Direktorin Prof. Ingeborg Gabriel von der Katholisch-Theologischen Fakultät, statt. Studierende aus 15 verschiedenen Ländern, darunter erstmals auch aus Afghanistan, Ägypten und Oman, verbrachten knapp drei Wochen im Stift Altenburg in Niederösterreich, um sich mit Themen wie „Religion und Politik“, „Islam und Menschenrechte“ oder „Moschee- und Kirchenbau in christlichen und islamischen Staaten“ auseinanderzusetzen. Die Themen der Vorlesungen wie auch die gleichzeitigen politischen Entwicklungen weltweit sorgten für ausführliche und spannende Diskussionen unter den TeilnehmerInnen. Die letzten Tage der Sommeruniversität fanden in Wien statt, wo Vizerektor Prof. Heinz Faßmann die Teilnahmezertifikate überreichte und ein Empfang im Wiener Rathaus sowie Führungen durch die Innere Stadt und den Sitz der Vereinten Nationen das Programm abrundeten. Finanziert wurde die VICISU wieder vor allem durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, aber auch andere Sponsoren, wie das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, das Land Niederösterreich, die Stadt Wien und die Dreikönigsaktion, ermöglichten die Durchführung dieser alle zwei Jahr stattfindenden internationalen und interdisziplinären Sommeruniversität.

URSULA KRIEBAUM

Ombudsmannstudie Asien

Studie gemeinsam mit Univ. Prof. Dr. Gabriele Kucsko-Stadlmayer unter Unterstützung durch Mag. Philipp Janig und Mag. Thomas Stefan Eder über asiatische Ombudsman Institutionen für das International Ombudsman Institute (IOI) finanziert von diesem sowie der Weltbank. Ziel der Studie ist ein strukturierter Vergleich der bestehenden asiatischen Om-

budseinrichtungen, wobei besonderer Wert auf die Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Funktionsweise der Ombudsinstitutionen Asiens gelegt wird. Zu diesem Zweck werden zunächst in rechtsvergleichender Weise die nationalen Rechtsgrundlagen der Institutionen erhoben. Diese werden in weiterer Folge hinsichtlich ihrer Entstehungsgeschichte, der Position der Institution in der nationalen Rechtsordnung, der Unabhängigkeit der Institution, des Mandats und den Kompetenzen der Institution analysiert und in Gruppe mit vergleichbaren Institutionen kategorisiert.

ERICH SCHWEIGHOFER

Summer School on European Policy-Making Institute of European Studies, Frije Universiteit Brussel/Diplomatische Akademie Wien/Universität Wien

7.-19.7.2014 <http://www.ies.be/summerschool>

Weitere Informationen siehe unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>

INTERNATIONALE WETTBEWERBE

IRMGARD MARBOE, KARIN TRAUNMÜLLER UND MICHAELA HINTERHOLZER

Im Studienjahr 2013/2014 nahm zum zweiten Mal ein österreichisches Team am Manfred Lachs Space Law Moot Court teil. Die European Rounds fanden von 14.-17. Mai 2014 an der Wroclaw University in Wroclaw, Polen, statt. Zwei Studierende – Isolde Klinger und Tom Svedberg – waren im Oktober 2013 aus mehreren Interessenten ausgewählt worden, um die Universität Wien zu vertreten. Der diesjährige Fall behandelte die rechtliche Verantwortung für Interferenzen in Frequenzen, die zur Steuerung und zur Kommunikation von Satelliten verwendet werden. Bei den European Rounds gelang es dem

Team, sich für das Halbfinale zu qualifizieren und es musste sich letztlich nur gegen die Siegermannschaft der Universität Paris XI geschlagen geben. Zwei Teilnehmerinnen des letzten Jahres, Sarah Germann und Anja Nakarada Pecujlic, betreuten und begleiteten das österreichische Team. Der NPOC Space Law Austria – Prof. Irmgard Marboe, MMag. Karin Traunmüller, und Mag. Michaela Hinterholzer – stellte die Infrastruktur zur Verfügung und begleitete die Fortschritte in der schriftlichen und mündlichen Vorbereitungsphase.



JANE ALICE HOFBAUER, ANDREA BOCKLEY UND MARKUS BEHAM

Wieder einmal ist es Studierenden der Universität Wien gelungen ihren ausgezeichneten Ruf auf dem Gebiet des Völkerrechts zu verteidigen: Lisa Berger, Kevin Hinterberger, Philipp Janig und Jose Magnaye, gecoacht von der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, vertraten dieses Jahr die Universität Wien beim renommierten Jessup International Law Moot Court Wettbewerb in Washington. Das glänzende Ergebnis: 8. Platz in der Gesamtwertung bei insgesamt 550 konkurrierenden Teams aus 80 Ländern und somit bestplatziertes europäisches Team. In insgesamt sechs Runden konnte Wien wieder seinen ausgezeichneten Ruf im



Wettbewerb verteidigen und mit rechtlichen Argumenten punkten.

Die International Law Students Association (ILSA) organisiert seit 55 Jahren den Philip C. Jessup International Law Moot Court, bei dem Studierende in einem simulierten Verfahren vor dem Internationalen Gerichtshof möglichst praxisnah einen fiktiven Fall bearbeiten und führende internationale Völkerrechtsautoritäten, darunter amtierende und ehemalige IGH RichterInnen, von Ihren Argumenten überzeugen.

Die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen nimmt seit mehr als 20 Jahren an internationalen Moot Court Wettbewerben teil und erreicht dabei seit längerem herausragende Ergebnisse. Der durchgehende Erfolg des Wiener Teams bei diesem Wettbewerb ist nicht zuletzt den drei MitarbeiterInnen, Mag. Jane Hofbauer, MMag. Markus Beham und MMag. Andrea Bockley, der Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen geschuldet, die das Team betreuten. Das BMeiA, sowie einige führende Wiener Anwalts-

kanzleien (<http://ilmc.univie.ac.at/sponsoren>) haben den Aufenthalt durch die Deckung der Reise- und Aufenthaltskosten ermöglicht.



APPROBIERTE DISSERTATIONEN

Dahlvik J., *Administering Asylum Applications* (Betreuer: Manfred Nowak)

Musaeva, E., *The influence of Impunity on Torture Victims and their Close Relatives and Friends* (Betreuer: Manfred Nowak)

Traunmüller, K., *Völkerrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Einbürgerung von Personen mit Wohnsitz im Ausland am Beispiel der Gesetzgebung der Russischen Föderation* (Betreuer: Gerhard Hafner)

DIPLOMARBEITEN, DIPLOMPRÜFUNGEN

Im Studienjahr nahmen Institutsangehörige 601 Diplomprüfungen und 29 Diplomarbeiten ab. Ferner wirkten Sie als PrüferInnen im Europarecht an zahlreichen Prüfungen mit. 7 Studierende erlangten im Berichtszeitraum das Zeugnis des

Wahlfachkorbes „Das Recht der Internationalen Beziehungen“ und 3 Studierende das Zeugnis des Wahlfachkorbes „Culture juridique francophone européenne et internationale“.

BETREUUNG VON AUSTAUSCHPROGRAMMEN

Angehörige der Abteilung (Prof. Irmgard Marboe und Prof. Erich Schweighofer) sind als ERASMUS-Koordinatoren für mehr als 150 ERASMUS-Plätze an über 70 verschiedenen Partneruniversitäten und damit für den größten Teil der ERASMUS-Plätze der juristischen Fakultät verantwortlich. Aus diesem Grund koordiniert die Abteilung für Völkerrecht alljährlich das ERASMUS-Auswahlverfahren für die gesamte Wiener Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Die Abteilung hat auch eine eigene Homepage für das ERASMUS-Programm an der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät erstellt (<http://erasmlaw.univie.ac.at>) um aktuelle Ereignisse den Studierenden noch schneller näher bringen zu können.

Zur Betreuung des ERASMUS-Programms gehört vor allem die Information der Wiener Studierenden über das ERASMUS-Austauschprogramm in Form von Veranstaltungen und in persönlichen Gesprächen. Besonders beim Zusammenstellen der Studienpläne für die Zeit des Auslandsstudiums („Learning Agreement“) und der Beantwortung von Abänderungswünschen steht individuelle Betreuung an erster Stelle. Auch nach der Rückkehr aus dem Ausland bietet das ERASMUS-Programm der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Hilfestellungen bei der Anerkennung der Studienleistungen und den Anerkennungsgutachten für Diplomandenseminare an.

Auch für die ausländischen ERASMUS-Studierenden stehen die ERASMUS-Koordinatoren als Ansprechpersonen, vor allem bei Fragen oder Problemen mit dem Studienprogramm zur Verfügung.

Neben den Diplomprüfungen und Pflichtübungen aus Europarecht und Völkerrecht wurden vielfach Wahlfachstunden sowie Diplomarbeitsseminare im Ausland absolviert. Durch den ERASMUS-Aufenthalt wird oft das Interesse an internationalen Bezügen des Rechts und der Rechtswissenschaft geweckt oder verstärkt. Viele ERASMUS-Outgoings sind im Ausland sowie nach ihrer Rückkehr in internationalen Moot Courts erfolgreich oder absolvieren Wahlfachkörbe mit internationalem Bezug (Europarecht, Recht der Internationalen Beziehungen, Grund- und Menschenrechte, Internationales Privatwirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung, etc.).

Jedes Jahr findet im Dezember eine Informationsveranstaltung statt, bei der die einzelnen Schritte des Bewerbungsverfahrens ausführlich erklärt werden. Dieses Angebot wurde auch dieses Jahr von den Studierenden dankbar angenommen, was sich durch die mehr als 200 BesucherInnen zeigt. Im Allgemeinen ist das generelle Interesse an einem Auslandsstudium relativ groß, angesichts der Gesamtzahl an Studierenden an der Wiener Rechtswissenschaftlichen Fakultät aber noch ausbaufähig. Viele Studierende befürchten eine Verlängerung ihres Studiums. Auch ist die finanzielle Belastung beträchtlich, da der Zuschuss für das ERASMUS-Studium die Mehrkosten des Auslandsstudiums bei weitem nicht abdeckt.

Im Februar/März 2014 wurde von der Abteilung das ERASMUS-Auswahlverfahren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät für das Studienjahr 2014/15 organisiert. Es bewarben sich

insgesamt über 160 Kandidatinnen und Kandidaten. Nach der schriftlichen Bewerbung bis Anfang des Jahres 2014 wurden im Laufe des Februars noch mündliche Hearings abgehalten.

Im Folgenden sind die einzelnen Programme im Studienjahr 2013/14 näher dargestellt:

KOORDINATION: PROF. IRMGARD MARBOE

Betreuung: Michaela Hinterholzer und Cordula Steinkogler

Das ERASMUS-Programm von Prof. Marboe besteht aus bilateralen Abkommen mit insgesamt 55 Universitäten, die Platz für 149 ERASMUS-Studierende bieten. Im akademischen Jahr 2013/14 wurden insgesamt 121 Studierende für einsemestri- ge oder ganzjährige Aufenthalte an Partneruniversitäten nominiert.

Im akademischen Jahr 2013/14 wurden darüber hinaus etwa 148 „Incoming“-Studierende von ERASMUS-Partneruniversitäten und anderen Programmen, wie etwa Joint Study, an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät betreut.

Die Anzahl der im Programm von Prof. Marboe für „Outgoing“-Studierende verfügbaren Plätze an ERASMUS-Partneruniversitäten sowie die im Studienjahr 2013/14 tatsächlich vergebenen Plätze sind im Folgenden wiedergegeben:

Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
Katholieke Universiteit Leuven	3 (Zusatzplätze)	2
Université Catholique de Louvain	1	5
Université de Fribourg	4	4
Universität St. Gallen	1	2
University of Cyprus	1	1
Karlsuniversität Prag	2	2
Freie Universität Berlin	1	1
Georg-August Universität Göttingen	1	1
Universität Leipzig	0	2
Universität Hannover	0	1
Kopenhavns Universitet	4	4
Universidad Alcalá de Henares	3	3
Universidad Rey Juan Carlos	2	2
Universidad Complutense de Madrid	2	2

Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
Universidad Autónoma de Madrid	3	3
Universidad Carlos III	3	3
Université de Franche Comté Besançon	0	3
Université de Cergy-Pontoise	0	3
Université du Havre	0	3
Université Catholique de Lyon	2	2
Université Panthéon-Assas Paris II	5	6
Université René Descartes Paris V	4	5
Université Nanterre Paris X	2	2
Université Paris Nord XIII	1	2
Institut d'Etudes Politique de Paris – Sciences Po	3	3
Université de Bourgogne	2	6
Université de Rouen-Haute-Normandie	0	2

Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
Universität Athen	2	2
Aristoteles Universität Thessaloniki	1	1
Eötvös Lorand Universität Budapest	0	4
University of Zagreb	1	2
University College Dublin	5	5
Università degli studi di Bologna	5	5
Università degli studi „La Sapienza“	3	3
Università Roma Tre	1	1
Università degli studi di Urbino	0	2
University of Iceland	1	1
Universiteit van Amsterdam	4 (Zusatzplätze)	2
Rijksuniversiteit Groningen	5	5
Rijksuniversiteit Leiden	2	2
Universiteit Maastricht	4	4

Universität	Vergebene Plätze	Verfügbare Plätze
Katholieke Universiteit Nijmegen	2	2
Universität Oslo	2	4
Universidade Católica Portuguesa	6 (Zusatzplätze)	2
Universität Lund	4 (Zusatzplätze)	2
Universität Stockholm	4	4
Universität Turku	4	4
Universität Ljubljana	2	2
Comenius Universität Bratislava	0	2
Bratislavská Vysoká Škola Práva	3	3
University of Kent	3	3
Napier University Edinburgh	2	2
University of Nottingham	2	2
University of Southampton	1	1
University of Wolverhampton	2	2

KOORDINATION: PROF. MANFRED NOWAK UND MARIJANA GRANDITS

European Master's Programme in Human Rights and Democratisation (E.MA)

Professor Nowak vertritt die Universität Wien beim „European Master's Programme in Human Rights and Democratisation“ (E.MA). An dem zweisemestrigen Programm nehmen jährlich 90 StudentInnen aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, aber auch aus anderen Ländern teil. Das erste Semester wird in Venedig, Italien, unterrichtet; das zweite Semester verbringen die StudentInnen in einer der 42 Partneruniversi-

täten, um dort ihre Master Thesis zu verfassen. Im Sommersemester 2014 wurden drei StudentInnen aus Australien und Kroatien sowie dem Vereinigten Königreich im Rahmen dieses Programms von Prof. Manfred Nowak und Mag. Marijana Grandits betreut.

KOORDINATION: PROF. ERICH SCHWEIGHOFER

Informationen unter <http://rechtsinformatik.univie.ac.at>

KOORDINATION: PROF. AUGUST REINISCH

Austauschprogramm University of Macau

Betreuung: Mag. Claudia Luxon, MA und Paula Resch

Seit diesem Jahr bietet die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, die sich bereits im 2. Studienabschnitt befinden oder diesen mit Erfolg absolviert haben, die Möglichkeit, im Rahmen eines Austauschprogrammes einen einsemestrigen Studienaufenthalt an der University of Macau (UM) in der Sonderverwaltungszone von China zu absolvieren.

Frau Ines Cervený studiert von August 2014 bis 31 Jänner 2015 als erste Österreicherin im Rahmen des UM Exchange



Programms der Universität Wien in Macau. Sie wird während ihres Aufenthaltes vom Student Services Center der UM sehr gut betreut. Die Universität ermutigt besonders den Gedankenaustausch der Gaststudenten. Frau Cerveny greift die Einladung auf, um am Anfang ihres Studiensemesters im Rahmen einer Bildungsmesse die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität vorzustellen.

sich Kenntnisse in Mandarin, das er seit Februar 2013 sehr erfolgreich am Konfuzius Institut in Wien studiert, erweitern.

Austauschprogramm mit der University of Sydney Law School

Betreuung: Mag. Claudia Luxon, MA

Seit dem Jahr 2012 bietet die Abteilung für Völkerrecht und



Austauschprogramm Shanghai Jiao Tong University

Betreuung: Mag. Claudia Luxon, MA und Paula Resch

Die zweite chinesische Universität mit der die Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen seit diesem Jahr ein Austauschabkommen hat, ist Shanghais Jiao Tong Universität. Herr David Messner studiert von September 2014 bis 31. Jänner 2015 als erster Österreicher im Rahmen dieses neuen Austauschprogramms der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien in Shanghai. Neben seinen völkerrechtlichen Interessen kann er dort vor allem seine Chine-

Internationale Beziehungen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, die den 1. Studienabschnitt mit Erfolg absolviert haben, auch die Möglichkeit, im Rahmen eines Austauschprogrammes einen einsemestrigen Studienaufenthalt an der Law School der University of Sydney zu absolvieren.

So wurde 2014 Frau Marisa Elisabeth Schlacher nach Australien entsandt, die vom 21. Juli bis 21. November 2014 an der Law School der University of Sydney studierte. Als europäische Studentin vertiefte sie nicht nur ihre internationalen wirtschaftlichen Rechtskenntnisse, sondern ging in Kursen mit dem Schwerpunkt Menschenrechte vor allem dem Recht indigener Völker nach.





universität
wien

Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung
Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen
A-1010 Wien, Schottenbastei 10-16

Webseiten:

<http://intlaw.univie.ac.at>

<http://rechtsinformatik.univie.ac.at>

<http://univie.ac.at/erasmlaw>

<http://ilmc.univie.ac.at>

<http://ilac.univie.ac.at>

<http://ils.univie.ac.at>

<http://spacelaw.at>

<http://www.postgraduatecenter.at/humanrights>

Für den Inhalt: Univ.-Prof. MMag. Dr. August Reinisch, LL.M.

Design und Layout: Scarlett Ortner